



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Der Weg zurück in die
Region Seite 4
Veranstaltungskalender
Dezember Seite 5
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 und 9



Freitag, 7. Dezember 2012



Weihnachten im Elbtal

Glühwein, der Duft gebrannter Mandeln, Pfefferkuchen, Konzerte und Märchenaufführungen - Weihnachten im Elbtal ist ein Erlebnis für alle Sinne. Ein besonderer Magnet sind die romantischen Weihnachtsmärkte in Großenhain (Foto), Meißen, Radebeul, auf Schloss Wackerbarth oder dem Marktplatz in Nossen. (Siehe Unser Ratgeber Seite 10). Doch damit ist der Terminkalender für die Adventszeit noch lange nicht gefüllt! Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat wieder vorweihnachtliche Höhepunkte in Sachsen in dem schon traditionellen Weihnachtsheft zusammengetragen.

Das Taschenbüchlein „Mit Bus & Bahn unterwegs - Weihnachten 2012“ stellt auf 90 Seiten mehr als 140 Weihnachtsmärkte, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen im Verbundraum sowie in den angrenzenden Regionen vor. Dazu gibt es Informationen rund um

Öffnungszeiten, Angebote, Anreise mit Bus und Bahn. „Alle Weihnachtsmärkte im Verbundgebiet“, so VVO-Marketingchefin Gabriele Claus, „sind mit uns schnell und sicher zu erreichen.“

Für die Ausflüge sind die Tageskartenangebote besonders praktisch. Stammkunden sparen, wenn sie ihre Monatskarte mit den Tageskarten kombinieren. Sie gelten im gesamten Verbundraum. Mit der Familientageskarte sind auch Eltern mit bis zu vier Kindern im Tarifgebiet für lediglich 17,50 Euro unterwegs, kleine Gruppen bis zu fünf Personen mit der Kleingruppenkarte für 26 Euro.

Den Weihnachtsplaner gibt es in allen Servicezentren der Verkehrsunternehmen, der VVO-Mobilitätszentrale, unter www.vvo-online.de und telefonisch unter 0351/8526555 sowie im Landratsamt auf der Brauhausstraße kostenfrei.

Foto: Brühl

Eine Heimat für alle Generationen

Der Dezember gehört zu den schönsten Monaten im Elbtal mit Schwibbbögen in den Fenstern, Pyramiden auf vielen Plätzen, mit Weihnachtsmärkten sowie den vielen Konzerten zu den Festtagen und zum Jahreswechsel. Es sind Wochen, wo Familien und Freunde enger zusammenrücken, sich beschenken und an weihnachtlicher Kaffeetafel über das vergehende Jahr reden. Was hat der Landkreis Meißen als Gesprächsstoff zu bieten?

Das größte Vorhaben ist die Verwirklichung des Klinkkonzeptes. Drei Krankenhäuser und eine Rehaklinik unter einem Dach vereinen und mit besten medizinischen Angeboten die Patienten überzeugen ist das große Ziel. Noch haben wir es nicht erreicht. Im nächsten Jahr wird die Klinik



Die neue Brücke entlang der Kreisstraße über die Große Röder im Ortsteil Hohndorf testeten am 19. November, dem Tag der Verkehrsfreigabe, Landrat Arndt Steinbach und die Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann.

Foto: Thöns

in Großenhain die ersten Rehabilitanden behandeln, in Riesa wird der Grundstein für ein neues Schwerpunktkrankenhaus gelegt

und in Meißen wie Radebeul kräftig in Medizintechnik investiert. Es ist kein Weg ohne Hürden, darum bitte ich um Verständnis, vor allem aber um Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Vorhaben. Leichter ist dieses Werben beim Thema Straßenbau, weil innerhalb weniger Monate ein Ergebnis vorliegt.

Wir brauchen stabile Finanzen

Trotz knapper Kassen haben wir im Landkreis Meißen noch nie so viel geplant und gebaut wie in den zurückliegenden Monaten. Ich erinnere an die B 169 in Riesa, die B 101 in Großenhain, in Krögis und Deutschenbora, an Kreisstraßen in Peritz, Reinersdorf, Niederau, Weinböhla oder Strauch.

Doch es gab auch politisch schwierige Themen wie den Haushalt 2013. Einerseits erfahren wir aus den Medien von zusätzlichen Steuereinnahmen der Länder, andererseits reduziert sich die Finanzausstattung der Landkreise so drastisch, dass fast jedes freiwillige Engagement wie Vereinsförderung, Kinder- und Jugendprojekte oder die Unterstützung von Heimatfesten auf den Prüfstand gestellt werden muss. Dagegen haben wir uns gewehrt und ich habe einen Brief an den sächsischen Ministerpräsidenten geschrieben mit der Bitte, über die Zukunft Sachsens mit den Landkreisen enger ins Gespräch zu kommen. Verlässliche Kommunalpolitik braucht ein sicheres Finanzfundament!

Fortsetzung Seite 2 ►

Erste Asylbewerber in Großenhain

Noch geht ein Riss durch die Stadt

Es ist sehr wahrscheinlich, dass 50 Männer, Frauen und Kinder aus Krisenländern das Weihnachtsfest im Landkreis Meißen und zwar in Großenhain erleben werden. Oberbürgermeister Burkhard Müller hat unter dem christlichen Dach der Marienkirche über 600 Stadtbewohner gebeten, die Gäste willkommen zu heißen und ihnen das erste Fest im Frieden gemeinsam auszurichten. Ob sein Appell erhört wird, bleibt offen!

Kurzfristig muss der Landkreis Meißen, verantwortlich für die Beherbergung von Asylbewerbern, 50 weitere Plätze zu den für 2013 in Gröditz und Riesa geplanten 100 bereitstellen. So wird aus dem ehemaligen Hotel „Dresden“ auf der Kupferbergstraße für zunächst zwei Jahre ein Heim für Asylbewerber.

Der Beigeordnete des Landkreises und Verwaltungsdezernent Ulrich Zimmermann hatte gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Diakonie und dem Großenhainer Oberbürgermeister im Podium der Marienkirche Platz genommen, um den besorgten Anwohnern ihre Fragen zu beantworten. Die drehten sich vor allem um Bürgerbeteiligung bei der Wahl des Heimortes und Ängste vor Kriminalität.

CDU-Kreisrätin Bianca Erdmann-Reusch bat in ihrem Statement um mehr Sachlichkeit: „Da kommen Menschen und keine Schwerverbrecher.“ Sie berichtete



Bis auf den letzten Platz der Marienkirche war die öffentliche Diskussion um das neue Asylbewerberheim in Großenhain besetzt.

Foto: K.-D. Brühl

von dem friedlichen Miteinander zwischen den Radebeulern und den Bewohnern des Asylbewerberheimes im Ortsteil Naundorf. Doch nicht wenige Großenhainer wiesen die mahnenden Worte schroff zurück.

Dass dieser Nachmittag am

Buß- und Betttag trotz sehr emotionaler Debatten nicht zum Desaster wurde, war vor allem das Verdienst des Moderators Eckhard Klabunde. Der ehemalige Superintendent, tief verwurzelt mit der Stadt und ihren Bewohnern, ließ keinen Zweifel an der gebotenen

Gastfreundschaft gegenüber Menschen, die dringend Hilfe brauchen. Die Diakonie in Großenhain übernimmt die soziale Begleitung, kümmert sich also um die Schulbesuche der Kinder, Übersetzung amtlicher Schreiben oder vermittelt für Notfälle einen Arzt.

Die Asylbewerber erwartet kein Luxusleben in dem ehemaligen Hotel. Viele von ihnen haben nur geringe Chancen, am gesellschaftlichen Leben der Stadt teilzunehmen, weil sie weder einen Sprachkurs besuchen dürfen noch einen festen Arbeitsplatz haben werden. Eigentlich müssten die Großenhainer den Fremden mit Verständnis begegnen. Ob Hochwasser oder der verheerende Tornado 2010, Hilfe und Solidarität kam aus vielen Teilen des Landes. Ulrich Zimmermann zeigte zwar Verständnis für die Vorbehalte, doch forderte zugleich mehr Toleranz: „Da kommen 50 Menschen. Das sind zwei Schulklassen.“ Er informierte, dass das Hotel das einzige Angebot auf Nachfrage in allen Kommunen des Landkreises gewesen sei: „Ich bitte Sie inständig, den Menschen respektvoll zu begegnen.“ Der Ausländeranteil im Landkreis Meißen beträgt rund drei Prozent. „Im Vergleich zu vielen Kommunen der alten Bundesländer mit mehr als 30 Prozent“, so Ulrich Zimmermann, „haben wir nicht den geringsten Grund zum Klagen. Ich appelliere an Ihre Solidarität und Nächstenliebe.“ Unter Protest verließ etwa die Hälfte der Besucher die Marienkirche, die andere ging nachdenklich in den Abend.

www.de.wikipedia.org/wiki/Asylbewerberleistungsgesetz

Fortsetzung von Seite 1

Vor allem auch dort, wo sich Ehrenamt und Lebensqualität treffen wie bei den Feuerwehren, in den Vereinen, beim Sport. Für dieses Engagement möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Auch wenn es Freude bereitet, es ist nicht selbstverständlich, viele Freizeitstunden mit Kindern auf dem Sportplatz zu verbringen oder die nächsten Chorauftritte zu organisieren. Mich erfüllt es mit Stolz, wenn ich an anderen Orten über den Landkreis Meißen berichten kann. Im Zentrum steht das Miteinander, denn nur gemeinsam können wir auch in Zukunft unsere Heimat so gestalten, dass sich jede Generation wohl fühlt. Den Rahmen für Lebensqualität verantworten vor allem Wirtschaft und Politik, doch im Alltag kommt es auf jeden von uns an! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und kommen Sie gut, vor allem gesund, in das neue Jahr 2013! Ihr Arndt Steinbach Landrat des Landkreises Meißen

Mehr Klimaschutz im Landkreis Meißen

Gegenwärtig diskutieren die Gremien des Kreistages ein anspruchsvolles Klimaschutzprogramm für den Landkreis Meißen. Im Sommer 2010 beschloss der Technische Ausschuss die Eckdaten für dieses Vorhaben. Nach zahlreichen Gesprächen u.a. auch mit dem Partnerlandkreis Rems-Murr, der eine eigene Energieagentur zur Beratung von Firmen und Haushalten unterhält, sind die Inhalte konkreter geworden. So will sich der Landkreis beispielsweise an einem Projekt mit dem sperrigen Titel „Unterstützung vorbereitender Maßnahmen zur Erschließung von Energieeffizienzpotentialen in Gebietskörperschaften“ beteiligen. Im Technischen Ausschuss stellte das Kreisumweltamt am 20. November das Klimaschutzprogramm vor. Anlass für die Idee war übrigens ein Beschluss der Sächsischen Staatsregierung im März 2009, die jährliche CO₂-Emission bis zum Jahr 2020 um mindestens 6,5 Millionen Tonnen zu reduzieren und



Das Elektroauto ist ein Mitsubishi i-MiEV davor ENSO-Vorstand Dirk Behrendt (l.) und Landrat Arndt Steinbach. Foto: Thöns

parallel den Anteil erneuerbarer Energien im selben Zeitraum um 24 Prozent zu erhöhen. Die Kommunen übernehmen dabei wichtige Aufgaben. Dazu gehört beispielsweise die Elektromobilität. Auch der Landkreis hat seinen Fuhrpark für zwei Wochen mit einem Elektroauto erweitert. Dafür gab es nach Aussage von Landrat

Arndt Steinbach zwei gute Gründe: „Zum einen war das Auto, das die ENSO gesponsert hat, ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, zum anderen ist der Strom aus der Dose preiswerter als das Benzin aus dem Hahn.“ Für Stadt- und Kurzfahrten ist das E-Auto durchaus ein Angebot. Doch auch ENSO-Vorstand Dirk Behrendt

betont, dass die Autoindustrie hier vor allem beim Preis den Kunden entgegen kommen muss.

Ein anderes Thema sind erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe. Die Landkreisverwaltung arbeitet aktuell an einer Analyse zu diesem Komplex. Alle Informationen und Zwischenergebnisse dazu stehen im Internet unter www.kreis-meissen.de.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Bundesforschungsprojekt EU-DYSE, an dem sich der Landkreis erfolgreich beteiligt hat. In zwei Modellregionen - Meißen und Havelland-Fläming - wurden u.a. Siedlungsstrukturen, Wasserwirtschaft, Verkehr, Energiegewinnung analysiert, um auf künftige Entwicklungen besser vorbereitet zu sein. Das große Ziel ist mehr Klimaschutz bei gleicher Lebensqualität. Die Verwaltung fährt dafür nicht nur Elektroauto, sondern testet auch Photovoltaikanlagen auf dem Remontepark 8 und 10 in Großenhain.



Porträt: Dagmar Güldner

Der Tag beginnt wie fast immer turbulent. Eine junge Frau wurde wegen Drogenbesitzes inhaftiert, ihr kleiner Sohn, sechs Monate alt, soll bei den Großeltern untergebracht werden. Dagmar Güldner, die Leiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) im Kreisjugendamt, bespricht die Einzelheiten mit der Familie.

Seit 2009 steht sie an der Spitze des wohl sensibelsten Bereiches der Landkreisverwaltung. Das große Themenpaar der 30 Frauen und Männer sind das frühe Erkennen einer Kindeswohlgefährdung und die organisierte Familienhilfe. Der Vorteil für das Team: Dagmar Güldner kennt alle Facetten der Familienarbeit, in deren Zentrum die Kinder- und Jugendfürsorge steht. Zuerst begleitete sie Kinder im Kinderheim Strehla, wurde schließlich in die Heimleitung berufen und ging dann den Weg in die Praxis als Mitarbeiterin des ASD der Kreisverwaltung Riesa-Großenhain.

„Ich wollte Kinder- und Jugendhilfe aus der Perspektive der unmittelbaren Konfliktsituationen von Familien kennenlernen“, so Dagmar Güldner. Mit Aufnahme in ein Kinderheim sei vieles bereits geregelt. Doch welche Alternativen gibt es zum Heim und wie gestaltet sich eine Konfliktlösung? Dagmar Güldner ist ein warmherziger, toleranter, sehr offener



Dagmar Güldner

Foto: Töns

Mensch, der wunderbar zuhören kann und kompetent von der ersten Sekunde an rüberkommt. Entsprechend hoch ist die Erwartungshaltung auf der anderen Seite. Kreativ helfen entlang strikter Gesetze, die Kinder- und Jugendfürsorge in unserem Land regeln, ist der Leitspruch in ihrem Bereich.

Es sind immer komplizierte Situationen, mit denen jeder Mitar-

beiter täglich konfrontiert wird. Gemeinsam mit den Eltern, mitunter auch Großeltern, wird über notwendige Hilfen beraten. „Das Kinderheim“, erklärt Dagmar Güldner, „ist nie die beste Entscheidung, mitunter aber die sicherste.“

Der Landkreis Meißen ist zum Thema Familienhilfe sehr gut aufgestellt - von der ehrenamtlichen Begleitung über spezielle Wohn-

gruppen bis zu den Kinderheimen in Coswig, Großenhain und Strehla. Es vergeht allerdings auch kein Tag ohne Hilferufe per Mail, Telefon oder persönlich im Amt. Nach gründlichen Recherchen in den Sozialräumen des Landkreises Meißen wissen die Sozialarbeiter, dass Kindeswohlgefährdungen nicht an Zahlen zunehmen, wohl aber an Deutlichkeit wie Gewalt und Drogenkonsum.

Die Begleitung durch den ASD beginnt mit einem ersten Gespräch möglichst in der Wohnung. Nach dieser Sondierung wird gemeinsam über die Hilfsformen beraten. „Vertrauen“, so Dagmar Güldner, „ist dabei das wichtigste Pfand.“ Jeder ASD-Mitarbeiter trägt eine riesige Last an Verantwortung, die nicht einfach am Feierabend wie die Akte in den Schreibtisch eingeschlossen werden kann.

Beiträge in den Medien über das Versagen der Jugendämter sind aus Sicht von Dagmar Güldner fast immer undifferenziert: „Wir können beraten, begleiten und wenn viele Momente zusammenpassen, auch Schlimmeres verhindern.“ Doch dramatische Entwicklungen wird es immer geben!

Wohl kaum ein Land investiert so viel Geld in die Familienhilfe wie Deutschland. „Doch die Verantwortung für die Kinder trägt zuerst die Familie“, betont Dagmar Güldner. „Sie müssen wir stärken.“ Die wichtigste Brücke zwischen dem Kreisjugendamt und den Problemfamilien sind demzufolge die freien Träger in den Kommunen.

Am Ende eines Tages schaut die Öffentlichkeit aber wieder zum Jugendamt und seinem ASD. Auch darum hat für Dagmar Güldner die Teamarbeit einen ganz hohen Stellenwert: „Es geht nur gemeinsam!“

Meine Freizeittipps für den Monat Dezember

Es ist weder zu übersehen, noch zu überhören: Das Weihnachtsfest steht vor der Tür! Zu den alten Traditionen, die gegenwärtig von vielen Familien wieder entdeckt werden, gehört das Weihnachtsbaumschlagen. Vor allem der Staatsbetrieb Sachsenforst hat sich darauf vorbereitet. Im Internet unter www.treffpunktwald.de finden Sie alle Termine samt Adressen, Ansprechpartnern und Telefonnummern. Gemeinsam mit dem Revierförster geht es in den Wald, um den passenden Baum für das Fest auszusuchen und selbst zu schlagen. Besonders stimmungsvoll mit Lagerfeuer, Punsch und Waldpicknick werden die Gäste in Fischbach bei Graupa begrüßt. Am 15. Dezember von 10 bis 14 Uhr können Sie zwischen Blaufichte, Omorikafichte, Kiefer oder Weißtanne wählen. Jeder Baum



Detlef Albrecht

kostet rund 15 Euro. Die Idee zu Treffpunkt Wald folgt übrigens dem Konzept, dem Förster über die Schulter zu schauen. Und das ist in der Weihnachtszeit ein besonderes Erlebnis!

Zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt lädt Schloss Wackerbarth am 14., 15. und 16. Dezember jeweils ab 10 Uhr ein. Bereits zum dritten Mal treffen sich Manufakturbetriebe aus Sachsen und stellen ihre Produktion vor. Natürlich kann auch gekauft werden! Die Besucher erwarten originelle Geschenkideen zumeist aus wertvollen Naturmaterialien wie Holz, Leder oder Leinen. Die kleinen Besucher gehen in die Weihnachtswerkstatt zum Basteln. Einziger Wermutstropfen ist der Eintritt. Der erste Markt war noch kostenfrei, diesmal bezahlen Erwachsene fünf Euro, zumindest für Kinder bis 16 ist der Eintritt frei. Dennoch lohnt sich ein Besuch, schließlich hat Sachsen eine lange und edle Manufakturtradition. Und es fühlt sich im Schloss mit altem Handwerk an wie eine Zeitreise in die Geschichte - mit



Oder Sie besuchen mit Ihren Kindern den Sandmann. Die Weihnachtsausstellung „Sandmann, lieber Sandmann...“ ist bis zum 21. Januar 2013 im Meißner Stadtmuseum geöffnet.

Foto: Museum

Besinnlichkeit für die ganze Familie. Mehr Infos unter: www.schloss-wackerbarth.de

oder www.manufakturhaus.com Auch mein dritter Tipp ist für große und kleine Naturfreunde im-

mer wieder eine tolle Adresse: Das Wildgehege in Moritzburg. Über 200 000 Besucher werden jährlich gezählt. Als Einrichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst gibt es stets Neues zu entdecken. Die größte Attraktion ist nach wie vor das 2009 eingeweihte Wolfsgehege. Es gibt viele Informationen rund um den Wolf, der sich seit geraumer Zeit in sächsischen Wäldern wieder heimisch fühlt. Und wenn Sie mit Ihrer Familie ohnehin Aschenbrödel im Schloss besuchen, bleibt vielleicht noch Zeit für die Tiere unserer Heimat. Öffnungszeiten im Dezember täglich von 9 bis 16 Uhr, am 24.12. und 31.12. bis 13 Uhr. Das Wildgehege bietet übrigens auch ein gastliches Dach für Weihnachts- oder Familienfeiern. Infos bitte unter www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Mit diesen Empfehlungen wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und kommen Sie gesund und fröhlich durch die Festtage. Ihr Detlef Albrecht, Leiter des Amtes für Forst und Kreisentwicklung.

Der Weg zurück in die Region



In der neuen Anlage an der Eier-Sortiermaschine von links Landrat Arndt Steinbach, Geflügelhofchef Christian Riedel und Großenhains Oberbürgermeister Burkhard Müller.



Marktleiterin Caroline Koehlert stellt das Weihnachtssortiment vor, das in diesen Tagen besonders nachgefragt wird. Doch auch sonst ist der Hofladen eine Top-Adresse.

Fotos: Thöns

Die Martinsgans gestern war einfach toll“, so viel Lob am frühen Montag ist im Hofladen des Geflügelhofes Großenhain auf der Wildenhainer Straße nicht selten. Über 80 Prozent der Waren kommen aus der Region: der Wein aus Meißen, der Senf aus Bautzen, Geflügel, Wurst und Fleisch aus Welxande, Milchprodukte aus dem Erzgebirge, Obst aus Sörnewitz. Und bei so deutlicher Kundennähe ist natürlich jeder Produzent um Qualität und Frische bemüht.

Marktchefin Caroline Koehlert empfängt einen neuen Lieferanten: „Zunächst gibt es eine Probezeit, denn ich muss sehen, wie das neue Produkt bei unseren Kunden ankommt.“ Der Thüringer produziert Salate für ausgewählte Läden, für Gaststätten und Delikatessengeschäfte. Die Großenhainer Marktleiterin weiß aus Erfahrung, dass bei dieser Lieferkette nur

beste Lebensmittel verarbeitet werden: „Natürlich sind hier 100 Gramm etwas teurer, darum testen wir jedes neue Angebot zunächst für einige Wochen.“

Im Hofladen kaufen alle Generationen

Im Vergleich zu einem Supermarkt ist die Verkaufsfläche im Hofladen überschaubar. Mit einem Rundblick erfasst der Kunde das vielfältige, akribisch geordnete und bis in die letzte Ecke blitzblanke Warensortiment. Gemüse und Obst sind sozusagen die Ouvertüre. Seit etwa einem Jahr gibt es auch Bananen, Kiwi, Orangen weil die Kunden, jedenfalls die ältere Generation, keine guten Erinnerungen an die heute viel gepriesene saisonale Ernährung hat. Äpfel, Möhren, Sellerie, Kohl gab es auch vor 25 Jahren im Herbst und im Winter. Also wurde das regio-

nale Sortiment um ein wenig exotisches Flair erweitert. Es folgen Milch, Käse, Pudding, Joghurt, Honig, Konfitüre, Öle und Gewürze, biologische Rapunzelprodukte, dicke Schafwollsocken, Kuscheltiere und Holzspielzeug aus dem Elbtal, Bier aus Meißen, Schokolade hergestellt in Manufakturen, Nudeln aus der Mühle in Skassa. Am Hofgutstand Kaltenbach gibt es in diesen Tagen viel Wild und Geflügel, die bestellte Gans oder Ente, den fangfrischen Fisch aus der Teichwirtschaft Schönfeld. Am Ende dieser kulinarischen Reise warten Weine, Liköre, Schnäpse oder der Espresso. Im Hofladen treffen sich alle Generationen. „Bei uns erhält der Kunde alle Lebensmittel für den täglichen Bedarf“, sagt Caroline Koehlert. Für die junge Frau, die einige Zeit als Fitnesstrainerin in Großenhain gearbeitet hat, sind frische Lebensmittel aus der Region ein Ga-

rant für Gesundheit und Wohlbefinden. Darum sind verarbeitete Produkte nur sehr sparsam gelistet. Der Weg zurück in die Region bringt Vorteile für Kunden und Produzenten und lässt den ganz großen Bogen zum Umweltschutz nicht aus.

Der Blick nach vorn war richtig!

Für Unternehmer Christian Riedel, Chef des Großenhainer Geflügelhofes, war der regionale Anspruch der wesentliche Ansporn, den Landwirtschaftsbetrieb vor einigen Jahren um den Hofladen zu erweitern. Das Kerngeschäft, nämlich die Eierproduktion, ist ein wichtiger Teil dieser regionalen Vermarktung. Am 3. April 2012 sorgte der Betrieb mit dem Stall in Skassa allerdings für sachsenweite Schlagzeilen. Durch einen technischen Defekt an der Lichtanlage

kam es zu einem Großbrand, bei dem alle Tiere verendeten. Es waren dramatische Stunden! „Den Blick nach vorn richten“, ist die Devise von Christian Riedel. Der neue Stall mit rund 17 000 Hühnern ist auch ein Beweis für die gewachsene Stärke des Geflügelhofes. Der Landkreis Meißen, die Stadt Großenhain und die Sparkasse Meißen waren die wichtigsten Partner beim Wiederaufbau. Auch die vielen Kunden aus der Region haben mit Freude das große Engagement nach dem Brand verfolgt: „Zuerst waren wir nur geschockt. Doch wie aus der Asche dann der neue Stall entstand, das verdient Respekt.“ Christian Riedel und Sohn Alexander wollen eigentlich gar nicht mehr über die Katastrophe reden: „Jetzt steht wieder der Kunde im Mittelpunkt.“

www.gefluegelhofgrossenhain.de

Katja Riedel ist Sachsens 25. Weinkönigin

Sachsen hat drei neue Weinbotschafterinnen! Bei der diesjährigen Wahl im November wurde Katja Riedel aus Pirna vom Publikum in der Börse Coswig zur neuen Sächsischen Weinkönigin 2012/2013 gewählt.

Tabea Hundt und Christin Lustik, beide aus Dresden, wurden die neuen Weinprinzessinnen. Erstmals waren über 500 Gäste, die zur festlichen Gala-Veranstaltung in die Börse Coswig gekommen waren, gebeten, als große Jury darüber abzustimmen, wer Sachsens Weinhoheiten werden sollen.

„Die Weinhoheiten sind inzwischen zu einer Institution in Sachsen geworden. Was lag also näher, als alle Gäste darüber abstimmen zu lassen, wer Sachsens schönste



Die neue Sächsische Weinkönigin Katja Riedel

Foto: C. Hübschmann

Ehrenamt wahrnehmen darf“, sagte Dr. Bernd Kastler, Vorstandsvorsitzender des Weinbauverbands Sachsen.

Katja Riedel, die neue Sächsi-

sche Weinkönigin, hat an der Berufsakademie Eisenach ein Studium der Betriebswirtschaft, Fachrichtung Hotelmanagement, absolviert. Seit 2010 arbeitet sie im Romantik Hotel Deutsches Haus in Pirna. Dort ist sie verantwortlich für den Service, einschließlich der Lehrausbildung.

Aufgewachsen in Radebeul, mit dem Blick auf die Weinberge unterhalb des Spitzhauses, entdeckte sie schon früh die Liebe zum sächsischen Wein. In Ihrer Freizeit wandert sie gern durch die Sächsische Schweiz, gestaltet Blumenarrangements, genießt in den Weinbergen ein Glas Wein und die Gespräche mit den Winzern. Bei ihren Einsätzen in verschiedenen Weinbergen lernte sie die Ar-

beit mit dem Wein noch mehr zu achten.

Die Weinprinzessin **Tabea Hundt** schloss nach ihrem Studium der Orchestermusik in Dresden und Den Haag eine Ausbildung als Physiotherapeutin ab. Heute arbeitet sie in der Sächsischen Vinothek an der Frauenkirche. An ihr erstes Glas sächsischen Weines kann Tabea sich bestens erinnern: einen Tropfen, der für sie Maßstäbe setzte. Damals wusste Tabea noch nicht, dass es später ihr Beruf sein wird, die Weine der sächsischen Winzer den Gästen zu empfehlen, Weinverkostungen zu moderieren sowie Interessierte auf Weinbergstouren durch das hiesige Anbaugebiet zu führen. Im Januar 2011 übernahm Tabea zudem

in Radebeul ein Weinbergsstück zur Bewirtschaftung.

Die Weinprinzessin **Christin Lustik** absolvierte nach ihrem einjährigen Auslandsaufenthalt als Austauschschülerin in Wisconsin/USA ihr Betriebswirtschaftslehre-Studium im Sport-, Veranstaltungs- und Marketingmanagement an der Berufsakademie in Riesa.

Heute arbeitet die gebürtige Meißnerin bei Bosch Rexroth im Bereich Vertrieb und Marketing für Rotorblattüberwachungssysteme für Windenergieanlagen. Der Wein begleitet Christin schon lange: Bereits als Kind hat Christin im elterlichen kleinen Weinberg auf der Bosel geholfen.

www.weinbauverband-sachsen.de



Veranstaltungskalender Dezember

Fotorätsel Dezember



Die Lösung für das Fotorätsel November lautete „Der historische Winzerumzug der Hoflöbnitz“. Die Gewinnerin der Überraschung aus dem Weinhaus Schuh in Sörnnewitz kommt aus Priestewitz. Herzlichen Glückwunsch! Diesmal wollen wir von Ihnen wissen, wo dieser Weihnachtsmarkt – ebenfalls an einem sehr historischen Ort – in den nächsten Wochen zum Bummeln, Naschen und Märchen erzählen einlädt. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte an das Büro des Landrates, Kennwort: Amtsblatt, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Bitte Telefonnummer nicht vergessen, da der Weihnachtsmann bis zum 24.12. viel zu tun hat! Auf den Gewinner wartet ein Kulinarienkorb für die Festtage.

Foto: Th. Kube

■ **7. Dezember - Meißen Stadtmuseum** „Sandmann, lieber Sandmann“ - die Weihnachtsausstellung bis zum 27. Januar 2013. Am 24. und 31. 12. geschlossen. Am 25./26.12. und 1.1. 2013 geöffnet von 14 bis 18 Uhr.

■ **7. bis 9. Dezember - 22. Coswiger Weihnachtsmarkt** zwischen Wettinplatz und Ravensburger Platz und in der Villa Teresa (13 bis 19 Uhr). Im Museum Karrasburg Weihnachtsausstellung „Kam ein kleiner Teddybär...“ bis 24. Dezember.

■ **8. Dezember - Radebeul Landesbühnen** Opernpremiere „Das Liebesverbot“ von R. Wagner. Regie: Hinrich Horstkotte. Musikalische Leitung: GMD Christian Voß, 19 Uhr. Karten und Info: 0351/8954203 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **8. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Dorretta Carter Trio mit Gospel, Soul & Weihnachtsliedern, 19 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **8. Dezember - Radebeul Friedenskirche** zum Familienweihnachtsmarkt Altkötzchenbroda - auch am 9. Dezember - ab 16 Uhr Weihnachtsoratorium. Wiederholung des Marktes am 15. und 16. Dezember.

■ **8. Dezember - Meißen Albrechtsburg** Abendlicher Schlossrundgang mit Gaukelei und Brotzeit, 19 Uhr. Anmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **8. Dezember - Schloss Lauterbach** „Adventskonzert“ mit dem Männerchor Ebersbach-Reinersdorf. Karten und Info: 035249/79 - 254; -770 www.schlosspark-lauterbach.de

■ **9. Dezember - Meißen Kirche St. Afra** Adventsmusik, 16.30 Uhr.

■ **9. Dezember - Schönhof Schloss** Magie mit Florian Zauberhut, 16 Uhr. Karten und Info: 035248/20360 oder www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **9. Dezember - Meißen Albrechtsburg** Weihnachtliches Chorkonzert in der Hofstube, 15 Uhr. Sie zahlen nur den Museumseintritt.

■ **9. Dezember - Sörnnewitzer Weihnachtsmarkt** im Handwerkerhof, von 11 bis 18 Uhr.

■ **9. Dezember - Meißen Theater** weihnachtliches Märchen-Ballett „Nussknacker und Mausekönig“ (ab 5 Jahre), 11 und 16 Uhr. Auch am 10. Dezember, 10 Uhr, 13. Dezember, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **9. Dezember - Radebeul Karl-May-Museum** Adventsfeuer „Winnetou in Dresden“, 15 Uhr. Info und Karten: 0351/8373055 oder www.karl-may-museum.de

■ **9. Dezember - Schloss Lauterbach** Lauterbacher Schlossweihnacht: Weihnachtsmarkt, Märchenstube, Weinkeller geöffnet ab 13 Uhr. Eintritt frei! Info: 035249/79 - 254; -770 oder www.schlosspark-lauterbach.de

■ **10. Dezember - Meißen Theater** Märchenaufführung „König Drosselbart“ (ab 3 Jahre), 10 Uhr. Auch am 12. Dezember, 10 Uhr. Info und Kar-

ten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **11. und 12. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ mit den Landesbühnen Sachsen, 9.30 und 14 Uhr, am 12. Dezember nur 9.30 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **12. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Genuss-Konzert „Schokolade das Konzert“ mit Christina Rommel, 20 Uhr. Auch am 13. Dezember. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **14. Dezember - Meißen Theater** Kabarett mit Uwe Steimle „Hören Sie es riechen? Die Geschichte vom Dresdner Christ-Stollen“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **14. Dezember - Coswig Villa Teresa** Musikalisches Porträt: Ernst Theis, Chefdirigent der Staatsoperette Dresden, 19 Uhr.

■ **14. bis 16. Dezember - Radebeul Schloss Wackerbarth** Manufakturmarkt mit 40 Ausstellern. (Siehe Seite 3)

■ **15. Dezember - Meißen Theater** Jazzlust Classics mit Micha Winkler (Posaune) und Peter Setzmann (Klavier), 16 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

■ **15. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Jazz Comedy mit Andy Sauerwein „Hals- und Stimmbruch“, 20 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **15. Dezember - Meißen Albrechtsburg** Abendlicher Schlossrundgang mit Weinverkostung und Weih-

nachtsbuffet, 19 Uhr. Anmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **15. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Andrea Kathrin Loewig (Gesang) und Andreas Hartwig (Piano) in „Von Kopf bis Fuß“ auf einer musikalischen Reise durch die 20er, 19 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **15. und 16. Dezember - Strehla Schloss** Weihnachtliches Schlossspektakel. (Siehe Rätegeberseite!)

■ **16. Dezember - Meißen Kirche St. Afra** „Weihnachtskantate“ mit Chor, Gospelchor, 16.30 Uhr.

■ **16. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Schauspiel „Gut gegen Nordwind“ mit Helene Grass und Andreas Dobberkau, 18 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **16. Dezember - Schönhof Schloss** „Ox und Esel - eine tierische Weihnachtsgeschichte“, 16 Uhr. Info und Karten: 035248/20360

■ **16. Dezember - Meißen Theater** Ballett „Nussknacker“ mit dem Russischen National-Ballett, 16 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **16. Dezember - Radebeul Johanneskapelle** Weihnachtskonzert mit dem Aichinger Consort, 17 Uhr.

■ **17. Dezember - Meißen Theater** Musical für Kinder „Der Lebkuchemann“ (ab 5 Jahre), 10 Uhr. Auch am 18. Dezember, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **18. Dezember - Meißen Theater** „3 Kokosnüsse für Rumpelstilzchen“ mit Kabarettist Peter Flache, 10.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **19. Dezember - Meißen Theater** Märchen „Däumelinchen“ (ab 4 Jah-

re), 16 Uhr. Auch am 20. Dezember, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **19. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Am Ufer der Zeit“ - Tanzprogramm mit Musik von Herbert Grönemeyer und J.S. Bach, 9.30 und 14 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **22. Dezember - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“. Anmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **21. Dezember - Meißen Theater** „Nussknacker und Mausekönig“ im Konzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **21. Dezember - Coswig Börse** Weihnachtsgans Auguste - eine Familienkomödie, 19 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

■ **23. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert mit der Elbland Philharmonie „Nussknacker und Mausekönig“, 18 Uhr. Karten und Info: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **24. Dezember - Coswig Villa Teresa** Puppentheater. Kaspar, König, Räuber Hinz... mit Volkmar Funke, 14 Uhr.

■ **24. Dezember - Coswig Villa Teresa** Festliche Musik - ein Klavierabend mit Da Sol (Südkorea) und Musik von Ravel und Chopin, 22 Uhr. Karten und Info: 03523/700186.

■ **26. Dezember - Meißen Theater** Weihnachtsgala „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“, 11 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **26. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert mit den „Puhdys“, 20 Uhr. Info und Karten:

03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **26. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Ox und Esel“ - eine tierische Weihnachtsgeschichte von Norbert Ebel mit den Landesbühnen Sachsen, 15 Uhr. 18 Uhr „Der Messias“ - eine Weihnachtskomödie von Patrick Barlow mit den Landesbühnen Sachsen. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **27. Dezember - Kirche St. Afra** Kirche „Reformation und Musik“, 16.30 Uhr.

■ **27. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Theater „Ox und Esel“, 16 Uhr. Karten und Info: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **27. Dezember - Schönhof Schloss** Simsalawu(n)sch... mit A.S. Schröter, 17 Uhr. Info und Karten: 035248/20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **27. Dezember - Meißen Albrechtsburg** „Taschenlampenexpedition für Kinder“, 19 Uhr. Auch am 30. Dezember! Anmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **28. Dezember - Meißen Theater** „Gallensteins Lager“ mit der Herkuleskeule, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **28. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Die Hexe Baba Jaga“ - eine märchenhafte Kultkomödie für die ganze Familie, 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **29. Dezember - Meißen Albrechtsburg** „Nachts in der Burg“, 20 Uhr. Anmeldung: 03521/47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **29. Dezember - Meißen Theater** „Dornröschen - Ein Traumtanz“ mit den Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder www.theater-meissen.de

■ **30. Dezember - Radebeul Friedenskirche** ab 16 Uhr Weihnachtsoratorium

■ **31. Dezember - Radebeul Friedenskirche** Konzert zum Jahresausklang für Gesang und Orgel, 21.30 Uhr.

■ **31. Dezember - Coswig Villa Teresa** Kleine Eheverbrechen in Regie von Helfried Schöbel, 15 Uhr, um 22 Uhr Klavierabend mit Michael Liftis und Musik von Mozart, Schumann, Rachmaninow. Börse Heiteres Silvesterkonzert ab 15 Uhr und ab 20 Uhr Große Silvesterparty. Karten und Info: 03523/700186.

■ **31. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Silvester-Brunch von 10.30 bis 14 Uhr. Info und Karten: 03522/505555.

Vorschau:

■ **1. Januar 2013 - Großenhain Kulturschloss** Neujahrskonzert „Mit der Familie Strauß durch Europa“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 15 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder www.kulturzentrum-grossenhain.de

Moritzburg ein Märchenland?

Aschenbrödel hat seit drei Jahren einen festen Wohnsitz auf Schloss Moritzburg, den tausende Gäste in diesen Wochen besuchen. Wer hätte einst darauf gewettet, dass eine DDR-Gemeinde als Drehort für einen sozialistischen Märchenfilm zum Kult wird? Georg Reitz, Bürgermeister von Moritzburg, jedenfalls nicht. Und das hat nicht nur etwas mit seiner Heimat an der Mosel zu tun.

Zufällig im Wendejahr 1990 suchte Georg Reitz eine neue berufliche Herausforderung und bewarb sich in der Stadtverwaltung Radebeul. Es folgten Dezernentenstellen in den Landratsämtern Dresden und Meißen und schließlich die Geschäftsleitung der Geriatrie in Radeburg. Als ausgewiesener Sozialexperte hatte er bis dahin viele Kinder- und Jugendprojekte, Vorhaben der Altenpflege oder der Familienhilfe führend begleitet. Bürgermeister stand zunächst nicht auf der Agenda.

Doch 1998 fragte ihn die CDU, ob er als Bürgermeister für die nach der Gebietsreform auf sechs Ortsteile gewachsene Gemeinde Moritzburg kandidieren wolle. Moritzburg befand sich damals in einer schwierigen Situation: Hohe Schulden und hohe Defizite mit Blick auf die Infrastruktur. Kurz gesagt: Kein Geld, aber viel zu tun!

„Mit Hilfe der Parteifreunde“, erinnert sich Georg Reitz, habe er nach einem Konzept gesucht, die Gemeinde vor einer Zwangsverwaltung zu bewahren und trotz strenger Sparmaßnahmen, den Ausbau der Infrastruktur zu fördern. In den sechs kleinen Orten (Auer, Boxdorf, Friedewald, Moritzburg, Reichenberg, Steinbach) warteten 7.800 Einwohner auf zukunftsfähige Entscheidungen des Gemeinderates. Der setzte alles

auf eine Karte: finanzielle Bürgerbeteiligung beim Straßenausbau, beim Trinkwasser und bei der Abwasserlösung. Keine Benachteiligung von Ortsteilen, war die Devise. Auf Einwohnerversammlungen informierte der Bürgermeister über die Absichten: „Wir nutzen eine prozentual hohe Förderung, legen als Gemeinde einen Eigenanteil drauf, aber auch die Einwohner müssen sich beteiligen.“ Parallel wurde viel „Tafelsilber“

mit der Option Entschuldung verkauft, denn die Zinslast war das größte Risiko. Es waren dennoch keine Sternstunden der Kommunalpolitik!

Gemeinsam zum Erfolg!

Heute zeigt sich, dass dieser schwierige Weg richtig war. Moritzburg steht auf relativ festen Füßen. Die einzigartige Kulturland-

schaft mit ihrer barocken Kulisse bietet acht Kitas, drei Grundschulen - zwei in staatlicher und eine in freier Trägerschaft -, eine Mittelschule, zwei gut gefüllte Gewerbegebiete in Boxdorf und Friedewald, ein dicht geknüpftes Wander-, Reit- und Radwegenetz, ein Altenheim, eine Hochschule, naturnahe Wohnareale und ein modernes Straßennetz. Auf rund 6,5 Millionen Euro ist der Schuldenberg geschrumpft. Und es sieht weiterhin gut aus für Moritzburg.

Diese Entwicklung war nur möglich, weil Einwohner und Gemeinde den Weg gemeinsam gegangen sind. „Wir sind alle ein Stück zusammengerückt“, sagt Georg Reitz heute. „Dafür danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Moritzburg“.

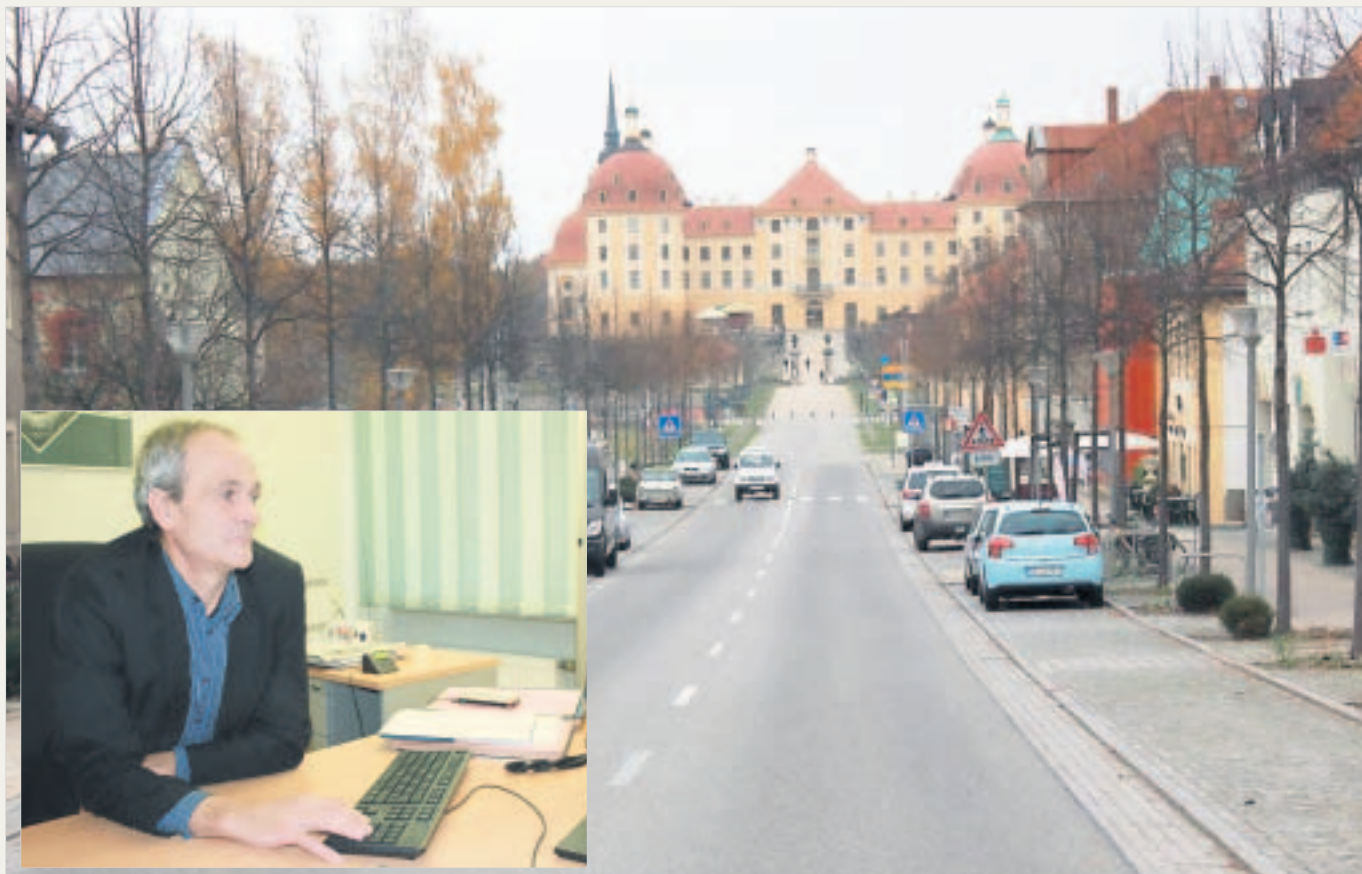
Etwa eine Million Gäste besuchen jährlich die Gemeinde, das bedeutet auch stabile Steuereinnahmen. Es könnten noch mehr sein, denn Moritzburg weckt Begehrlichkeiten nach immer neuen, großen Events. Doch nicht mit dem Gemeinderat, zu dem auch Daniel von Sachsen gehört, und dem Bürgermeister: „Wir kennen den Wert der Landschaft und begegnen ihr mit großem Respekt“.

Ein Abschied mit offenen Wünschen

Wenn er in wenigen Monaten das Amt aufgibt, bleiben Wünsche offen: Der Blick auf eine große Kul-

turtradition, die die Moderne wie das Projekt „Rotes Haus“ nicht ausschließen sollte, geordnete Wander-, Rad- und Reitwege in hoher Qualität, überhaupt eine breite Gemeindediskussion über die Zukunft von Moritzburg und den Ortsteilen als Wohn- und Ausflugsadresse. Die sanierte Schlossallee war schließlich 2005 ein Glücksfall, finanziert aus einem einmaligen Förderprogramm. Andere Konzepte müssen akribisch bis auf den Euro geplant und realisiert werden. Die Gemeinde Moritzburg gehört zu den attraktivsten Adressen im Freistaat Sachsen, sie bietet wie kaum eine andere die perfekte Symbiose zwischen Kultur und Geschichte, aber sie ist auch Wohnort für mittlerweile rund 8 300 Einwohner. Vor allem für junge Familien ist Moritzburg eine Alternative zur Großstadt. Das Spannungsfeld zwischen Wohnen und Erholen gehört dabei fast ausschließlich der Gemeinde. Auch wenn Georg Reitz mit dem Fingerzeig auf Rathaus und Schlossverwaltung von einem „guten Miteinander“ spricht, Konflikte lassen sich nicht vermeiden. Die Lösung ruft stets nach einem Kompromiss und darum wohnt Aschenbrödel wohl auch nur im Winter in Moritzburg. Von allem maßvoll, daraus ergibt sich die Einmaligkeit dieser so vielgestaltigen Gemeinde!

www.moritzburg.de und www.schloss-moritzburg.de



Im Jahr 2013 wird Georg Reitz seinen Schreibtisch im Moritzburger Rathaus verlassen. Er gehört zu den erfolgreichsten Bürgermeistern im Landkreis Meißen.

Foto: K. Thöns



Zu Gast bei Aschenbrödel 2013.

Foto: Schlösserland Sachsen

DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN

Das Meißner Kleinod ist zurück

Umbau des Domherrenhofes ist beendet

Der über 800 Jahre alte Domherrenhof in der historischen Altstadt Meißens wird demnächst nicht nur zum Sitz der ELBLAND Akademie, sondern er wird in seinen Räumlichkeiten auch zu öffentlicher Nutzung einladen. Ein Restaurant und ein Gästehaus auf hohem Niveau werden ab dem 7. Dezember 2012 zusammen mit der ELBLAND Akademie den Dornröschenschlaf des denkmalgeschützten großen Anwesens endgültig beenden.

Der Leiter des Domherrenhofes, Philipp Fritz Veigle wird dafür Sorge tragen, dass für Restaurant- und Übernachtungsgäste zur Eröffnung am 7. Dezember alles zum Besten eingerichtet ist.

Das Kleinod hat die Revitalisierung tatsächlich verdient. Seit 2008 stand das ehrwürdige Gemäuer samt Garten leer, nachdem es von 1993 bis 1994 gründlich saniert wurde und dann dem Landkreis Meißen als Kreistags- und Kongresszentrum gute Dienste leistete. Durch die Kreisreform wurden die Räumlichkeiten für diese Zwecke zu eng. Verantwortlich für die Liegenschaft wird die ELBLAND Service und Logistik GmbH (ESL) sein, die zusammen mit der ELBLAND Akademie das Anwesen mietet.

Der Domherrenhof und sein Gelände stellen einen bedeutenden Teil der historischen Altstadt dar. Sie sind durch uralte Stützmauern umschlossen. Teile davon (Turm, Keller) gehören zum Befestigungswerk, der so genannten „Afra- und Domfreiheit“ aus dem 12. Jahrhundert n. Chr. Das Haupt-



Der Domherrenhof hat endlich eine neue Bestimmung gefunden.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

haus stammt aus dem 15. Jahrhundert. Weitere Nebenteile wurden seitdem angebaut. Das Grundstück in seiner heutigen Form ist das Ergebnis mehrerer Zusammenlegungen und Teilungen.

Eine Besonderheit stellt der berühmte Meißner Buchstabenstein dar, der heute an der östlichen Mauer des Anwesens eingebettet ist. Dieser soll, etwa um 1690 geschaffen, ein früherer Torstein des Domherrenhofes gewesen sein. Er zeigt ein barockes Monogramm aus den ersten vier Buchstaben des Alphabets. Der Erzählung nach ist er ein Andenken an Lu-

thers Bibelübersetzung und das von ihm dabei verwendete „Meißner Kanzleideutsch“.

In Dresden fand dieser Stein bereits an einer Hausfassade als Replik einen Nachahmer. Der heutige Domherrenhof nimmt dieses Zeichen aus seiner Geschichte auf: Das Logo der neuen Betreiber von Gästehaus und Restaurant zeigt die vier Buchstaben in ihrer historischen Darstellung.

Das neu gestaltete Gästehaus wird neun Zimmer haben, vier davon sind Suiten. Die Zimmer werden von Bettina Ginther hochwertig im Stil des französischen Ba-

rock eingerichtet. Kein Zimmer wird dem anderen gleichen, jedes soll seine Atmosphäre haben. Das Gästehaus verfügt über eine Bibliothek und einen Clubraum. Das Restaurant wird knapp 50 Plätze haben, dazu die Gartenbewirtung und den Weinkeller. Der Garten selbst erlaubt Feiern mit bis zu 400 Gästen, die den unvergesslichen Blick auf den Dom, die Albrechtsburg, die Frauenkirche, den gotischen Wehrturm und die Weinberglandschaft des Elbtals genießen können.

Die Akademie wird im Haupthaus untergebracht, wo ein großer (120 m²) und ein kleiner (65 m²) Saal sowie mehrere Schulungsräume zur Verfügung stehen. Die Räume werden im kommenden Jahr gut gefüllt sein. Schon jetzt besuchen knapp 2000 Teilnehmer jährlich die Bildungsangebote der Akademie, darunter allerdings viele nur stundenweise Schulungen und Veranstaltungen. Dozenten werden auch die ersten sein, die die Gästezimmer ausprobieren dürfen.

Das Restaurant soll „nicht irgendein Restaurant“ sein, verspricht Philipp Veigle. „Es wird mit klassischen und saisonalen Spezialitäten glänzen. Es wird durch Interieur und Stil das Gespräch und die Begegnung fördern.“ Im Weinkeller soll es „regionale Tapas“ geben, eine Auswahl an kleinen Speisen also, die allesamt aus regionalen Produkten zubereitet sind. Und: Es werden ausschließlich deutsche Weine serviert, davon aber eine reichliche Auswahl.

Praxisumzug

Die Praxis von

Herrn Dr. med. Bernd Sachs
Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie

befindet sich ab dem

03.12.2012

in 01558 Großenhain
Carl-Maria-von-Weber-Allee 51
Telefon: 03522 502817
Telefax: 03522 502819

Arztprechstunden:

Dienstag:
07.30 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:
07.30 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr

Zusätzliche Praxisbürozeiten:

Montag und Mittwoch:
07.45 - 12.15 Uhr
Freitag: 07.45 - 11.15 Uhr

Termine in den ELBLAND- KLINIKEN

■ **Freitag, 7. Dezember**, Eröffnung des historischen Domherrenhofes - Tagungsstätte und Veranstaltungszentrum, Freiheit 10, 01662 Meißen

■ **Donnerstag, 13. Dezember, 16.30 bis 17.30 Uhr**, Geschwisterkurs, Kreißaal im ELBLANDKLINIKUM Meißen, Anmeldungen unter: 03521/7433340 (Puppe oder Teddy nicht vergessen!)

■ **Sonabend, 15. Dezember, 10, 12, 14 und 16 Uhr**, SZ-Gesundheitsforum: „Brillenfreiheit durch moderne Kataraktchirurgie“, Referent: Prof. Dr. med. Andreas Böhm; AugenCentrum Dresden, Trompeterstraße 5, 01069 Dresden, 2. OG. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um telefonische Anmeldung unter: 03521/41045520.

■ **Sonntag, 16. Dezember, 15 bis 19 Uhr**, Tag der offenen Tür und Weihnachtsmarkt auf dem Domherrenhof - Bunte Treiben & bunte Stände, Freiheit, 10, 01662 Meißen

Elterninformationsabende

■ **Mittwoch 2. Januar, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4, 1. Etage
■ **Mittwoch, 2. Januar, 19.30 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Cafeteria, 3. Etage
■ **Dienstag, 15. Januar, 19 Uhr**, ELBLANDKLINIKUM Riesa, Cafeteria, Haus 1, 5. Etage

WEIHNACHTEN & SILVESTER IM DOMHERRENHOF MEIßEN



„Weihnachten auf dem Domherrenhof“

Erleben Sie am 25. und 26. Dezember 2012 ein Erlebnis für die ganze Familie. Unseren Domherrenhofbrunch mit Spezialitäten rund um das Geflügel, frischen Fisch und Wildspezialitäten und allen Dingen, die jeder gerne mag.

Dienstag, 25. Dezember 2012 ab 11.00 Uhr

€ 34,90 pro Person

Mittwoch, 26. Dezember 2012 ab 12.00 Uhr

€ 34,90 pro Person

Im Preis ist ein Aperitif, Heißgetränke und Mineralwasser inkludiert

„Silvester auf dem Domherrenhof“

Was halten Sie von einem Abend in intimer Atmosphäre und mit den Liebsten an Ihrer Seite? In unserem Domherrenhof haben Sie die Möglichkeit, einen separaten Raum in wunderbarer Atmosphäre zu reservieren und dort über den Dächern Meißen einfach nur unser ausverlesenes 5-Gänge-Menü zu genießen. Um Mitternacht erwarten Sie Handlichkeiten aus dem Meißner Land.

Montag, 31. Dezember 2012 ab 19.00 Uhr Aperitif / Es empfiehlt sich, zu reservieren € 98,00 pro Person

Domherrenhof Meissen - Freiheit 10 - 01662 Meißen, Tel. 03521 410455
E-Mail: praxis@domherrenhof-meissen.de / www.domherrenhof-meissen.de



Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Das Agrarunternehmen Lommatzsch Pflege e.G. hat mit Antrag vom 10.04.2012 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 Abs. 1 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Milchvieh- und Biogasanlage am Standort 01623 Lommatzsch, Gemarkung Pitschütz, Flurst.-Nrn. 53/2, 1/1 und 7/1 beantragt. Der Antragsgegenstand umfasst:

- den Neubau zweier Milchviehställe (Stall 1 und 2) mit 470 bzw. 468 Tierplätzen auf Gülle, Neubau Abkalbestall (Stall 3) mit 60 Tierplätzen auf Gülle und 25 Abkalbeplätzen auf Festmist, Neubau Melkzentrum mit Vorwarte- und neuem Sanitär- und Sozialbereich sowie einer 4-Kammer-Fahrsiloanlage (je 19m breit, 70m lang und 4m hoch) inkl. Sickersaftbehälter, zweier Güllebehälter (ein Behälter gasdicht abgedeckt, ein Behälter offen), Löschwasserbehälter und Seuchenwanne,
- Umbau der bisherigen MVA zur Jungrinderaufzucht durch Umbau des alten Melkzentrums zum Kälberstall (Stall 4), am Kälberstall (Stall 5) werden keine Änderungen vorgenommen, den Umbau des alten Abkalbestalles zum Jungrinderstall (Stall 6) für 244 Kälber/Jungrinder 4 - 9 Monate auf Festmist, Umbau des alten Milchviehstalles 2 zum Jungrinderstall (Stall 7) für 303 Jungrinder 10 - 17 Monate auf Festmist, 268 Jungrinder 18 - 24 Monate auf Gülle, sowie 29 tragende Färsen über 24 Monate auf Gülle, Abriss des bisherigen Milchviehstalles 1, sowie der Seuchenwanne und
- Änderung der Biogasanlage durch Änderung des Stoffeinsatzes durch den Neubau der o. g. Milchviehställe und Aufstellung der Tiere auf Gülle und Änderung des Biogasverfahrens von Trocken- auf Nassfermentation

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische

Immissionsschutz - Zuständigkeitsverordnung -

SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen. Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Neufassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), in der jeweils geltenden Fassung, und den Ziffern 7.1 e) Spalte 2, 1.4 b) aa), Spalte 2 und 9.36 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Die Anlage ist bezüglich der Tierplätze von 1.128 auf 2.041 Tiere (davon 1.052 Milchkühe, 693 Jungrinder und 296 Kälber) zunächst der Nr. 7.5.1 Spalte 2 Anlage 1 UVPG: „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Rindern mit 800 oder mehr Plätzen“ zuzuordnen. Gemäß Nr. 7.5.1 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG ist für das Vorhaben die **allgemeine Vorprüfung** des Einzelfalls nach § 3c Abs. 1 S. 1 UVPG nach den Kriterien nach Anlage 2 zum UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob für die Änderung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen gemäß den, in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien zu erwarten sind.

Die vorliegend **geplante Änderung der Biogasanlage** ist der Nr. 1.3.2 Spalte 2 Anlage 1 UVPG zuzuordnen. Daher ergibt sich, durch die BGA gem. Nr. 1.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG, das Erfordernis, für das beantragte Änderungsvorhaben (BGA), gleichzeitig eine **standortbezogene Vorprüfung** im Einzelfall gem. § 3c, Satz 2 UVPG durchzuführen. Die allgemeine und die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls haben ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 12.11.2012

Andreas Herr, Beigeordneter

Öffentliche Auslegung

des geänderten Entwurfs des Landesentwicklungsplans 2012 mit Umweltbericht

In der Zeit vom 9. November 2012 bis zum 11. Januar 2013 liegt während der Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen der geänderte Entwurf des Landesentwicklungsplans 2012 für den Freistaat Sachsen mit Umweltbericht zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus. Die Einsicht ist im Raum 124 des Dienstgebäudes Remonteplatz 8 des Landratsamtes Meißen in Großenhain möglich.

Zusätzlich können der Entwurf und weitere Dokumente unter der Adresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de eingesehen werden. Eine Stellungnahme zum Entwurf ist direkt an das Sächsische Staatsministerium des Inneren Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport Wilhelm-Buck-Straße 2 01097 Dresden zu richten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme als E-Mail an landesentwicklungsplan@smi.sachsen.de zu übermitteln.

Gutachterausschuss

für die Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Meißen

Öffentliche Bekanntmachung von landwirtschaftlichen Bodenrichtwerten gemäß § 196 (3) BauGB zum Stand 31.12.2011

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Meißen gibt bekannt, dass die Bodenrichtwerte für Acker,

Grünland und Waldboden zum Stand 31.12.2011 den Gemeinden des Landkreises Meißen mit der Bitte um ortsübliche Bekanntmachung übergeben wurden.

Die Bodenrichtwerte treten mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Schlemper
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Öffentliche Bekanntmachung

zur 20. Sitzung des Kreistages Meißen am 13.12.2012

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Börse Coswig
Hauptstraße 29
01640 Coswig

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Jugendhilfeplan des Landkreises Meißen - Fachplan A „Jugendarbeit, Förderung der Jugendverbände, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie §§ 11-14, 16 SGB VIII“
- 5 Feststellung der Jahresrechnung 2011 des Landkreises Meißen
- 6.1 Kasseneinnahmereste des Verwaltungshaushaltes zum 30. September 2012
- 6.2 Haushaltssatzung 2013 des Landkreises Meißen
Aufhebung des Beschlusses vom 11. Oktober 2012
- 6.3 Beschluss der Haushaltssatzung 2013 des Landkreises Meißen

7 Veräußerung von landkreiseigenen Liegenschaften
Zuordnung der zur Veräußerung vorgesehenen Liegenschaften zum Umlaufvermögen

8 2. Änderung des Auferlegungsvertrages vom 30. November 2009 mit dem Omnibusunternehmen Jens Kretzschmar, Kalkreuth

9 2. Änderung der Richtlinie zur Verteilung der Ausgleichsmittel für den Ausbildungsverkehr im Landkreis Meißen

10 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)

11 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Klipphausen zur Aufgabenübernahme nach der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung - OWiZuVO)

12 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 7. Dezember 2012
Arndt Steinbach, Landrat

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Auf Antrag der Danpower GmbH vom 25. Mai 2012 wird ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG zur wesentlichen Änderung des Heizkraftwerkes Kupferberg durch Errichtung und Betrieb einer Erdgas-BHKW-Anlage im EKT-Heizwerk am Standort in 01558 Großenhain, Am Bobersberg, Gemarkung Großenhain, Flurst.-Nr.: 1269/3 durchgeführt. Folgende Änderungen an der bestehenden Anlage sind geplant:

Einbau eines BHKW-Moduls in eine Heizen-trale einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen; $P_{\text{thermisch}} = 1.196 \text{ kW}$, $P_{\text{elektrisch}} = 1.189 \text{ kW}$, FWL 2.744 kW, Brennstoff Erdgas/Bio-Erdgas 290 Nm³/h

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1, 2 Ausführungsgesetz zum Bundes-Immissionsschutzgesetz und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) in der jeweils geltenden Fassung das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG).

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 16, 10, und 19 BImSchG in der geltenden

Fassung i.V.m. der Ziffer 1.4 b) bb) Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV

- Verbrennungsmotoranlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas für den Einsatz von

bb) Heizöl EL, Dieselkraftstoff, Methanol, Ethanol, naturbelassenen Pflanzenölen oder Pflanzenölmethylestern, naturbelassenem Erdgas, Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger als 20 Megawatt,

ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate - einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Gemäß Nr. 1.3.1 der Anlage 1 zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.V.m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) jeweils in der geltenden Fassung ist für das o. g. Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 27. November 2012
Andreas Herr, Beigeordneter



Netzwerktreffen in Coswig



Der 1. Beigeordnete des Landrates Albrecht Hellfritsch (l.) und Coswigs Oberbürgermeister Frank Neupold (2.v.r.) begrüßten die zahlreichen Teilnehmer des ersten Netzwerktreffens in der Coswiger Börse. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sylvia Wolf (r.) hatte den Workshop organisiert: „Auf Anregung des Willkommen Bündnis für Kinder wollen wir mit dieser Veranstaltung nach Synergieeffekten suchen und die Kooperation noch enger gestalten.“ Neben dem „Willkommen Bündnis für Kinder“, das sich vor allem den Themen Familienberatung nach der Geburt eines Kindes sowie Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern mit Blick auf das frühzeitige Erkennen von Kindeswohlgefährdungen verschrieben hat, waren in Coswig auch „Wirksame Hilfen für Alleinerziehende im Landkreis Meißen“ und „Gegen häusliche Gewalt“ eingeladen.

Den Nachmittag eröffnete die Berliner Schauspielerin Susanne Kloss mit dem Stück „Die Wortlose“. Es beschreibt eine Partnerschaft in Konfliktsituationen, deren Ursachen auch Ergebnis der Erziehung zu wenig Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sind. Die anschließende Diskussion zur Netzwerkarbeit bezog sich

immer wieder auf das Stück und die fiktiven Gewaltsituationen. Für Sozialarbeiter, Psychologen, Ärzte, auch die Polizei sind solche Hilferufe, die vor allem von Frauen kommen, leider keine Seltenheit. Hermann Braunger (2.v.l.), Revierleiter der Polizei in Riesa, berichtete über seine Erfahrungen im Polizeialltag mit häuslicher Gewalt: „Oftmals sind wir gefordert, wenn ein Familienstreit eskaliert.“ Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer einig, dass es unbedingt eine thematische Fortsetzung geben sollte.

Foto: Thöns

Sie haben Fragen?

Sprechstunden:

Gleichstellungsbeauftragte Sylvia Wolf: montags von 9 bis 11 Uhr; dienstags von 9 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr und donnerstags 9 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr mit telefonischer Anmeldung unter der 03521-725 7229

Ausländerbeauftragter Adolf Podhorsky: dienstags von 15 bis 18 Uhr, Zi. 114, im Landratsamt in Meißen, Brauhausstraße 21.

Behindertenbeauftragter: Volkmar Patzelt (z.Zt. krank).

Gut nachgefragt!



Seit dem 9. November 2012 vergeben die Landkreise auf Wunsch wieder Altkennzeichen. Im Landkreis Meißen sind das RIE für Riesa, GRH für für Großenhain und RG für den ehemaligen Landkreis Meißen. „Dieses Angebot“, erklärt die zuständige Sachgebietsleiterin Ve-

ronika Hamann, „wird von den Fahrzeughaltern sehr gut angenommen.“ Mit Stichtag 23. November wurden 123 Kennzeichen mit GRH, 194 mit RIE und 118 mit RG vergeben. Die verbindliche Online-Reservierung wird gegenwärtig eingerichtet und wie die Sachgebietsleiterin informierte, ab „Ende Januar möglich sein“. Bis dahin kann die Reservierung schriftlich oder nach Vorsprache erfolgen. Das Straßenverkehrsamt bittet um Verständnis.

„Am Zulassungsverfahren“, so Veronika Hamann, „hat sich durch die Einführung der Altkennzeichen nichts geändert, so dass die im Internet hinterlegten Hinweise zur Kfz-Zulassung auch nicht ergänzt wurden.“ Mehr Infos bitte unter: www.Kfz-Zulassung-Meissen.

Im Kreisstraßenbauamt des Landratsamtes Meißen ist zum 01.07.2013 folgende Stelle zu besetzen:

Sachgebietsleiter/-in Planung und Bau

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 11**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **18.01.2013** im Landratsamt Meißen einzureichen.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom plötzlichen, viel zu frühen Tod unserer Mitarbeiterin, Frau

Doris Schütze

Der Landkreis Meißen verliert mit ihr eine engagierte und hochmotivierte Mitarbeiterin der Denkmalpflege. Sie war eine allseits geachtete und beliebte Kollegin.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden vor allem ihrer Familie.

Arndt Steinbach

Landrat des Landkreises Meißen

Michael Moritz

Vorsitzender Personalrat

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 2/12 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, den 17.12.2012 um 13:00 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera Elbtalstraße 11 in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagsordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 1/12 vom 16.07.2012
2. 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
3. Wirtschaftsplan 2013 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 des Abwasserzweckverbandes Gemein-

schaftskläranlage Meißen

5. Rückführung Kapitalumlage 2012
6. Beauftragung Örtliche Prüfung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Wirtschaftsjahr 2012
7. Beauftragung Örtliche Prüfung Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen nach Kommunalen Doppik
8. Bestellung Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2012
9. Stimmenverteilung in der Verbandsversammlung ab 2013
10. Sonstiges

Franke
Verbandsvorsitzender

Aktuelles zu den Lausitzer Wölfen

In der Lausitz leben aktuell zehn Wolfsfamilien (Rudel) und zwei Paare bei denen bislang noch unklar ist, ob sie Nachwuchs haben. Davon leben sechs Wolfsfamilien (Daubitz, Nochten, Mikel, Niesky, Dauban, Königsbrücker Heide) und eines der Paare (Seenland) in Sachsen. Drei Wolfsrudel (Welzow, Lieberose, Seese) und ein Paar (Zschorno) befinden sich im brandenburgischen Teil der Lausitz. Das Spremberger Rudel hat sein Territorium sowohl auf brandenburgischem als auch auf sächsischem Gebiet.

Zusätzlich gibt es den Nachweis von einem Wolf im Hohwald (Landkreise Sächsische Schweiz - Osterzgebirge und Bautzen). Seit letztem Sommer gibt es in den Königshainer Bergen vermehrt Hinweise auf Wölfe (u.a. Muffelrisse). Anhand von genetischen Untersuchungen durch das Senckenberg Institut für Wildtiergenetik in Gelnhausen konnte nachgewiesen werden, dass es sich hierbei um das Nieskyer Rudel handelt, dessen Revier sich bis in die Königshainer Berge südlich der A4 erstreckt. Im Seenland- und Nochtener Rudel hat es einen Wechsel der Revierinhaber gegeben. Von dem alten Elternpaar des Seenlandrudels gibt es seit mehreren Monaten keine Hinweise mehr. Eine Tochter hat das Revier übernommen und lebt dort mit einem Rüden zusammen. Bislang gibt es noch keine Hinweise auf Welpen.

Im Nochtener Rudel zieht eine Tochter der alten Revierinhaber mit einem neuen Rüden Welpen auf. Ihre Eltern leben noch im Revier.

Das Wildbiologische Büro LUPUS untersucht, wie sich die Paare miteinander arrangieren. Derzeit sind zwei Wölfe im Lausitzer Wolfsgebiet besendert:

Eine junge Wölfin („Marie“, FT7) aus dem Milkeler Rudel und ein junger Wolf (MT5) aus dem Nochtener Rudel.

Abgesehen von kurzen Ausflügen in das benachbarte Territorium des Daubaner Rudels, hält sich die Wölfin bislang in ihrem elterlichen Territorium auf.

Vom 02. Mai bis 31. Oktober 2012 nutzte FT7 mit diesen Ausflügen ein 389 km² großes Streifgebiet (MCP100*), ohne 311 km². Dieses liegt zum Großteil innerhalb des bekannten Milkeler Territoriums und erstreckte sich südlich von Königswartha bis Neustadt / Spreetal im Norden.

MT5 war nach einem Verkehrsunfall Anfang Dezember 2011 verletzt eingefangen, tierärztlich behandelt und am 7. Januar 2012 mit Halsbandsender wieder freigelassen worden. Da der Sender nur außerhalb des Truppenübungsplatzes Oberlausitz sendet, sind die Lokationsdaten des Wolfsrudens eher lückenhaft. Das tatsächlich genutzte Streifgebiet ist daher nicht bekannt. Ende September unternahm MT5 einen mehrtägigen Ausflug in den Norden des Milkeler Territoriums, kehrte dann wieder in das Nochtener Gebiet zurück. In der zweiten Oktoberhälfte streifte er durch das Territorium des Daubaner Rudels, wo er sich Ende Oktober noch immer aufhielt. Mit diesen Ausflügen ist sein bisheriges bekanntes Streifgebiet 499 km² groß (MCP100), ohne 132 km².

Weihnachten 2012 an Elbe, Mulde und Röder

Mit diesem Weihnachtskalender plus den Veranstaltungstipps auf der Seite 5 fällt die Orientierung entlang der vielen Märkte, Ausstellungen, Konzerte leichter.

Lößnitzgrundbahn: Am 9. Dezember Einladung zur Nikolausfahrt mit vielen Überraschungen ab 11.15 Uhr in Radebeul-Ost bis Moritzburg. Infos und Reservierung: 0351/2134461

Weihnachtsmarkt Coswig: Zentrum 7. bis 9. Dezember von 13 bis 19 Uhr.

Weihnachtsmarkt Großenhain: bis 23. Dezember auf dem Markt täglich von 10 bis 19 Uhr.

Weihnachtsmarkt Meißen: bis 24. Dezember auf dem Markt täglich von 11 bis 20 Uhr mit Meißner Weihnachtsfahrten am 9., 16. und 23. Dezember mit einem Stück Stollen und einem Glas Wein. Start: 14.30 Uhr! Infos und Reservierung: 03521/741650. Weihnachtsausstellung „Sandmann, lieber Sandmann...“ im Stadtmuseum am Heinrichsplatz (montags geschlossen!).

Moritzburg: bis 3. März „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel...“ im Schloss (montags geschlossen!); Moritzburger Adventskalender täglich 16 Uhr am Schloss. www.schlossmoritzburg.de

Weihnachtsmarkt Nossen: 15. und 16. Dezember auf dem Markt

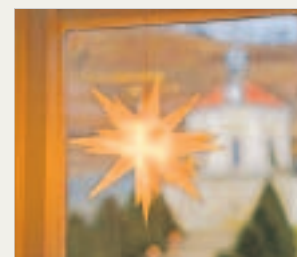


Der Weihnachtsmann auf Tour mit der Lößnitzgrundbahn.

Fotos: PR



Manufakturweihnacht...



auf Schloss Wackerbarth.

von 11 bis 19 Uhr.

Familienweihnacht Radebeul: 8. und 9. sowie 15. und 16. Dezember auf dem Dorfanger Altkötzschenbroda von jeweils 11 bis 21 und sonntags bis 19 Uhr. Am 9.12. Adventfeuer im Karl-May-Museum ab 15 Uhr.

Weihnachtsmarkt Schloss Wackerbarth in Radebeul: 14. bis 16. Dezember Manufakturweihnachtsmarkt von 10 bis 18 Uhr mit Weihnachtswerkstatt für Kin-

der. Eintritt: 5 EUR, Kinder bis 16 Jahre frei!

Weihnachtsmarkt in Radeburg: 8. und 9. Dezember „Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt“ auf dem Kirchplatz von 14 bis 22, Sonntag bis 20 Uhr.

Weihnachtsmarkt Riesa: 8. bis 16. Dezember täglich bis 20 Uhr auf dem Klosterinnenhof.

Weihnachtsmarkt Weinböhla: vom 7. bis 9. Dezember auf dem Kirchplatz und Weinböhlaer Ad-

ventskaender. Bereits im 4. Jahr öffnen Gewerbetreibende, Vereine oder Privatpersonen täglich ein „Kalenderfensterchen“.

Treff um 18 Uhr, sonntags um 17 Uhr zum Basteln, Backen, Musizieren, Glühwein trinken und selbstgebackene Plätzchen naschen. Jeden Tag warten originelle Ideen der Mitwirkenden. Infos zu den einzelnen Veranstaltungsorten in der Weinböhla-Information oder telefonisch in der Touristin-

formation Weinböhla unter 035243/560013 oder 035243/560030.

Weihnachtsschloss Strehla: 15. und 16. Dezember großes weihnachtliches Schlossspektakel. 14 Uhr Eröffnung mit Kanonedonner und Nixengesang! Infos: www.strehla.de

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Adventszeit im Landkreis Meißen.

Trainieren für das tägliche Leben

Es herrscht geschäftiges Treiben in dem großen, freundlichen Domizil: Jasmin saugt Staub, Nikolai macht das Bad sauber, Lisa befüllt die Waschmaschine und Sindy und Nick bereiten das Mittagessen vor. Heute gibt es Kartoffeln, Quark und Gurkensalat.

Wir befinden uns in der vom Landkreis eingerichteten Trainingswohnung in Meißen-Cölln, die im Wechsel von Schülerinnen und Schülern beider Förderschulen, der Schule „An der Nassau“ Meißen und der „Anne-Frank-Schule“ Radebeul, genutzt wird.

Das heißt, vor- und eingerichtet haben Schüler und Lehrkräfte die Zimmer eigentlich selbst; der Landkreis als Schulträger finanzierte mit 27 000 Euro die Ausstattung und kommt für die laufenden Kosten von jährlich ca. 8 700 Euro auf.

Seit Oktober 2010 werden hier in der Cöllner Straße Schüler der Werkstufe auf ein möglichst eigenständiges, selbstbestimmtes Leben vorbereitet. Sie erledigen alle Tätigkeiten, die in der aus Wohnzimmer, Bad, Küche, zwei Schlafräumen, einem Ess- und ei-



Beim Vorbereiten der Mittagsmahlzeit.

Foto: Eberhard Franke

nem Klassenzimmer bestehenden Wohnung anfallen und erhalten außerdem Unterricht, wobei sie u. a. auch den Umgang mit Geld erlernen. Betreut wird die gegenwärtige Besatzung von einer Lehrerin und einer Erzieherin.

Lehrer und Erzieher beider Förderschulen bemühen sich unter Beachtung der individuellen Be-

sonderheiten der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler mit viel Energie und Enthusiasmus, die Anforderungen des Lehrplans sowie die Ziele der gemeinsamen Konzeption für die Trainingswohnung in die Praxis umzusetzen.

„Wir sind außerordentlich dankbar für diese Trainingswohnung. So etwas hätte jede Schule

gern. Lehrer und Erzieher haben immer von einer solchen Möglichkeit geträumt“, sagt Lehrerin Gabi Sämmanng.

Das Küchen-Team ist inzwischen beim Gurken schälen. „Von der Blüte zum Stiel, sonst wird's bitter“, erklärt Erzieherin Ines Richter. Sindy und Nick geht die Arbeit flott von der Hand. 12 Uhr gibt's Mittag, und dann kommen noch drei weitere Schüler, die zurzeit ein Praktikum bei Netto bzw. in einem Autohaus absolvieren.

„Es gab erst ein paar Vorbehalte, als wir in den Firmen wegen Praktikumsplätzen angefragt haben“, meint Gabi Sämmanng, „aber die sind inzwischen abgebaut. Die Schule hat mittlerweile Verträge mit fünf Praxis-Betrieben.“

So, jetzt ist der Mittagstisch gedeckt, in der Küche gehen die Arbeiten ihrem Ende entgegen und auch Nikolai hat das Bad auf Vordermann gebracht. Lisa hat ihren Platz an der Waschmaschine mit dem hinter dem Laptop vertauscht, wo jeden Tag der Ablauf für den kommenden geplant wird, einschließlich des Kostenvorschlages für das gemeinsame Ein-

kaufen sowie die Gestaltung der verschiedensten Freizeitaktivitäten. „Heute Nachmittag ist Eisessen angesagt“, freut sich Lisa. Im Wohnzimmer hantiert Jasmin noch mit dem Staubsauger. Sie wird wohl immer Hilfe benötigen. Aber auch sie ist guter Dinge, wie alle anderen in der Wohnung, einschließlich Lehrerin und Erzieherin. Man glaubt es Gabi Sämmanng aufs Wort: „Unsere Schüler kommen sehr, sehr gern hierher. Manche würden am liebsten gar nicht bei uns bleiben und nicht selten gibt es beim Abschied Tränen.“

Inzwischen ist das Essen wirklich fertig. Wer wäscht danach eigentlich ab? „Der Geschirrspüler“, sagt die resolute Sindy. Und wenn der mal kaputt ist? „Das ist zum Glück noch nicht passiert.“

Etwas neidisch sind die Schüler, die jetzt die Wohnung nutzen, schon auf ihre Nachfolger, denn diese dürfen dann zur Weihnachtszeit alles festlich schmücken und Weihnachtsplätzchen backen. Lisa allerdings denkt da schon weiter: „Wir sind aber wieder zu Ostern hier und machen es uns dann genau so schön.“



„Schau rein!“ - Woche der offenen Unternehmen

Wirtschaft im Landkreis Meißen setzt auf Fachkräfte aus der Region - Anmeldung ab sofort möglich

Schau rein! - Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen findet im kommenden Jahr vom 11. bis 16. März 2013 statt. Im Rahmen der Berufsorientierungsinitiative engagiert sich Sachsens Wirtschaft für die Region und die Nachwuchsgewinnung - und das seit mittlerweile acht Jahren.

Über 30 Unternehmen im Landkreis Meißen hatten im Veranstaltungsjahr 2012 mehr als 720 Angebotsplätze für die Jugendlichen bereitgestellt - eine Beteiligung, die zeigt, wie wichtig den Ausbildungsbetrieben der persönliche Kontakt zu potenziellen Mitarbeitern ist.

In einem gemeinsamen Anschreiben haben Landrat Arndt Steinbach, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Riesa Thomas Wünsche und der Geschäftsführer vom Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland e.V. Ulrich Wagner bei 900 Unternehmen im Landkreis für eine Teilnahme an der „Schau rein! - Die Woche der offenen Unternehmen“ geworben.

Der Freistaat Sachsen geht mit gutem Beispiel voran: Eine systematische Berufsorientierung ist ein wesentlicher Teil der „Fachkräftestrategie Sachsen 2020“. Gut ausgebildete junge Menschen werden zukünftig nur schwer zu

finden sein. Umso wichtiger ist es vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen, ihre eigenen Potenziale auszuschöpfen und ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Der Freistaat Sachsen unterstützt die Betriebe bei der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und bietet ihnen mit „Schau rein!“ die Plattform dafür.

Auch Arbeitgeber, die duale Studiengänge anbieten, profitieren von einer Teilnahme an der Berufsorientierungsinitiative: So wird der direkte Austausch mit Gymnasiasten - also mit Jugendlichen, die nach dem Abitur zielgerichtet und schnell ein praxisnahes Studium anstreben - gefördert.

Auf der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de können die sächsischen Unternehmen ab sofort ihre Veranstaltungsangebote kostenlos eintragen. Dort finden die Betriebe auch hilfreiche Servicetipps zum Einstellen der Angebote und der Durchführung einer Schau-rein-Veranstaltung. Die Größe des Unternehmens oder der Termin sind innerhalb der Berufsorientierungswoche frei wählbar. Im Januar 2013 wird die Plattform für die Schüler geöffnet.

Für die Anmeldung über die regionale Initiative können sich die Unternehmen ab sofort an folgende Kontaktdaten wenden: Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland

e.V., Ulrich Wagner und Helmut Wössner, Tel.: 03521/733799, E-Mail: wfse@wfse.de.

Im nächsten Jahr haben die sächsischen Unternehmen zudem die Möglichkeit, ihre Nachwuchskräfte bei den WorldSkills Leipzig 2013 (2. bis 7. Juli 2013), dem größten internationalen Berufswettbewerb, anzumelden. Hier treten die besten Auszubildenden und junge Fachkräfte aus der ganzen Welt an, um Champion in ihrer Disziplin zu werden. Die Betriebe haben hier die einmalige Chance, Erfahrungen mit internationalen Fachleuten aus Berufsbildung, Wirtschaft und Politik auszutauschen.

Besinnliche Stunden

Zu Weihnachten nur das Beste:
Mit der SZ zum Vorzugspreis und
dem Teelichthalter „Frauenkirche“.



Original
erzgebirgische
Holzkunst!

Lesen Sie die SZ drei Monate Lesegenuss zum Vorzugspreis von nur 48,90 €.
Ein Teelichthalter mit Motiv Frauenkirche ist unser Geschenk an Sie.

(Maße: 15 cm hoch, 11 cm tief und 22 cm breit)

Jetzt bestellen unter
www.abo-sz.de/weihnachtsabo



Pfiffige Cosel –
Ein unterhaltsames
und spannendes
Wissens- und Würfelspiel
für die ganze Familie

Entdecken Sie den Freistaat Sachsen und testen Ihr Wissen mit 90 Fragen und 450 Antwortmöglichkeiten u.a. auf den Gebieten Geschichte, Kultur, Natur oder Geografie. Das Spiel ist für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene zugleich geeignet.



Off säggs'sch! –
Ein lustiger Sprachtest
für die ganze Familie

144 Frage- und Antwortkarten vermitteln den sächsischen Wortschatz. Es gilt Begriffe von Deutsch ins Sächsische und vom Sächsischen ins Deutsche zu übersetzen. Gemeinsame Spielrunden sorgen für Spaß, Spannung und Unterhaltung.

Erschienen in der RuV Elbland

**16 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

edition Sächsische Zeitung

0 18 02 - 30 41 48

→ www.editionSZ.de

Mittelständisches Unternehmen in der Metallverpackungsbranche
sucht zum Ausbildungsbeginn 26. August 2013

Industriekaufrau/-mann
Mechatroniker/-in
Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Sollten Sie an einer Ausbildung interessiert sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Foto, Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Praktikumsbeurteilungen) bitte an



Silgan Metal Packaging Meissen GmbH
Frau Albert
Zscheilaer Straße 45, 01662 Meißen
Kathrin.albert@silganmp.com

Das Unternehmen architektur + design sucht einen/eine

Architekten/in

Zu Ihrer Aufgabe gehört die Bearbeitung der Phasen 6-9 HOAI. Sie sollten über 5 Jahre Berufserfahrung verfügen, einen sehr guten Abschluss haben und motiviert, engagiert + teamfähig sein.

www.architekten-eichler.de

Elektro Roßwein GmbH

Mühlstraße 26 · 04741 Roßwein

☎ (03 43 22) 47 4-0 · Fax 4 74 55

E-Mail: elektro-rosswein@t-online.de

Internet: www.elektro-rosswein.de

**E-Anlagen, Photovoltaik- und Blitzschutzanlagen,
Kühlschränke, Waschmaschinen usw.**

**Fachgeschäft für Haushaltsgeräte und Wohnraumleuchten
Dresdner Straße 6 · ☎ (03 43 22) 4 01 49**

Bereitschaftsdienst 01 72 / 3 73 76 50

Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

Weitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von **Ute Idaczek**
☎ 03521.41045531 · Handy 0173.9159391 · E-Mail: Idaczek.ute@dd-v.de

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert ... Ein Weihnachtsfest ohne Müll ...

Viele Menschen stecken mitten drin in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. So ist die Geschenkesuche in vollem Gang. Diese sollen dann natürlich liebevoll verpackt sein. Dazu werden Schachteln, Bänder, Geschenkpapier und andere Utensilien benötigt, die dann nach dem Fest meistens in den Müll fliegen ...



Das muss nicht sein! So können Geschenke in alte Zeitungen, gebrauchtes Packpapier, Kalenderblätter und Verpackungen vom letzten Familienfest benutzt werden. Kreative Menschen nutzen auch alte Tapeten, selbst bemalte oder beklebte Kartons. Das spart nicht nur Müll, sondern vor allem Geld. Aber auch Tücher, Schals, Geschirrhandtücher und andere Textilien sind abfallarme Verpackungen. Denn diese sind noch jahrelang ihrerseits dienlich. Aber auch ein Geschenk unverpackt in einem hübschen Arrangement bringt Freude.

Wer etwas für die Umwelt tun will, sollte darauf achten, dass das Geschenk langlebig und reparierbar ist. So sollten zum Beispiel Spielsachen den Strapazen im Kinderzimmer standhalten und aus schadstofffreien Materialien hergestellt sein. Elektrogeräte sollten solide verarbeitete Markenprodukte sein. Bei Billigwaren ist das Gehäuse häufig nur verschweißt. Darum lassen sich selbst kleinste Defekte nicht mehr reparieren.

Sollte über die Feiertage doch mehr Restabfall anfallen und der Abfallbehälter nicht ausreichen, so kann auf einen Restabfallsack zurückgegriffen werden. Dieser kann auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen, in der ZAOE Geschäftsstelle und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erworben werden. Der Sack mit dem Aufdruck des Zweckverbandes fasst 70 Liter und kostet 3,50 €. Damit ist die Entsorgung des Sackes bereits abgegolten. Andere Säcke werden von der Müllabfuhr nicht mitgenommen.

Nach dem Weihnachtsfest kommt dann wieder die Frage: Wohin mit dem Baum? Der ökologisch beste Weg ist die Eigenkompostierung. Aber auch die Biotonne bietet sich an. Dazu bietet der Zweckverband ab dem 1. Januar im gesamten Verbandsgebiet die Biotonne an. Bei Interesse genügt ein Anruf oder eine Mail. Zwischen 27. Dezember und 26. Januar kann der Baum kostenlos auf den Wertstoffhöfen und Umladestationen des Zweckverbandes abgegeben werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten den abgeschmückten Baum auf festgelegten Plätzen abzugeben. Die Angaben sind im Abfallkalender 2013 zu finden.

Abfallkalender 2013 wird verteilt

Vom 3. bis zum 14. Dezember verteilt die Deutsche Post im Auftrag des ZAOE die Abfallkalender im Verbandsgebiet.

Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte zwischen dem 17. und 21. Dezember beim ZAOE melden:

Telefon 0351 40404-560, Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Ausnahme sind die Stadtverwaltung Wehlen sowie die Gemeindeverwaltungen in Bahretal, Ortsteil Gersdorf, Ebersbach, Lampertswalde, Lohmen, Müglitztal, Niederau, Röderaue und Tauscha, die den Abfallkalender in eigener Regie verteilen. Bei Fragen nach dem Verbleib des Kalenders sollte sich bitte direkt an die Verwaltung gewandt werden.

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Zwischen dem Jahreswechsel ist die Geschäftsstelle wie gewohnt zu den Sprechzeiten erreichbar.

Die Umladestationen mit Kleinanliefererbereich in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta sowie die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großhain, Gröbern, Meißen, Neustadt und Weinböhla haben am 24. und 31. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet. Am 27. und 28. Dezember gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal wünscht allen Bewohnern des Landkreises

ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in das neue Jahr.

Lateinamerikanische Delegation informiert sich über kommunale Initiativen zum Klimaschutz



Der Beigeordnete für Technik Andreas Herr (4. v. l.) und die stellvertretende Leiterin des Kreisumweltamtes Katrin Berthold (6. v. l.), diskutierten mit den weit angereisten Gästen die Probleme beim Einsatz erneuerbarer Energien.

Foto: Musall

Welchen Beitrag leistet der Landkreis Meißen zum Klimaschutz? Wie läuft ein Genehmigungsverfahren zum Bau einer Biogasanlage ab? Welche Probleme gibt es bei der Nutzung von Windenergie? Fragen, mit denen sich zehn Kommunal- und Landespolitiker u.a. aus Argentinien, Brasilien, Guatemala, Nicaragua und Paraguay im Rahmen eines Gesprächs mit Vertretern der Verwaltung des Landkreises Meißen am 20. November beschäftigten.

Strom aus Windkraft, Solar-technik zur Warmwassererzeugung, Wärme aus Biogas - die Länder Lateinamerikas setzen zunehmend auf regenerative Energiequellen. Entsprechende Projekte stoßen aber auch dort bei der ortsansässigen Bevölkerung nicht

immer auf Begeisterung. Insbesondere Windräder in touristisch relevanten Regionen werden - wie bei uns - teilweise äußerst kritisch gesehen. Zudem hält der Ausbau der Stromnetze nicht mit den steigenden Kapazitäten Schritt - ein Problem, das wir aus Deutschland ebenfalls kennen.

Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringern und die Belastungen für die Umwelt senken - diese Ziele werden auch in den Ländern Lateinamerikas verfolgt. Allerdings setzt man dort mehr auf die Einsicht der Unternehmen aufgrund wirtschaftlicher Zwänge als auf staatliche Fördermaßnahmen. Eine Einbeziehung der Bevölkerung im Vorfeld der Errichtung von entsprechenden Anlagen sowie ein demokratischer

Willensbildungsprozess im Zusammenhang mit planerischen Entscheidungen finden ebenfalls nur partiell statt. Beides ist jedoch von elementarer Bedeutung, um langfristig eine Akzeptanz bei den Menschen vor Ort zu erreichen. Diese Botschaft wollen die Gäste in ihre Heimatländer mitnehmen, damit der Einsatz erneuerbarer Energien und der Schutz des Klimas weiter voran gebracht werden können.

Wenn Sie etwas über die Initiativen des Landkreises Meißen zum Thema Klimaschutz erfahren möchten, schauen Sie doch auf www.kreis-meissen.de vorbei. Unter „Klimaschutz im Landkreis“ finden Sie u. a. Informationen zu entsprechenden Projekten und Veranstaltungen.

edition Sächsische Zeitung			
Matthias Donath Schlösser in Dresden und Umgebung 23 x 21 cm 144 Seiten € [D] 14,80*	Matthias Donath Schlösser und Herrenhäuser links und rechts der Mulde 23 x 21 cm 180 Seiten € [D] 16,80*	Matthias Donath Schlösser zwischen Elbe und Elster 23 x 21 cm 132 Seiten € [D] 13,80*	Matthias Donath Schlösser und Herrenhäuser im Vogtland 23 x 21 cm 180 Seiten € [D] 16,80*
*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei			
JETZT BESTELLEN!		Unser Kundenservice-Telefon 0 18 02 - 30 41 48** → www.editionSZ.de	
		In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel ** [6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend]	

STEINMETZWERKSTÄTTEN PAUL WITSCHEL Inh.: Paul Andreas Witschel Steinmetz- und Bildhauermeister		01558 Großenhain Meißner Straße 51 Tel. 0 35 22/50 76 81 Fax 0 35 22/50 76 00 paul-witschel@t-online.de
Alles aus Naturstein		Vom Aufmaß bis zur Verlegung!
Nutzen Sie unseren Winterrabatt bei Bestellung vom 01.12.2012 bis 28.02.2013!		



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21,
01662 Meißen

☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft
Elbland mbH,
Niederauer Str. 43,
01662 Meißen,
☎ 03521/41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung: Landrat,
Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung: Presse-
sprecherin des Landratsamtes,
Dr. Kerstin Thöns

Pressestelle des Landratsamtes:

☎ 03521 / 725 - 7013

☎ 03521 / 725 - 7000

- andere redaktionelle Beiträge: Pe-
tra Gürtler, Redaktions- & Verlagsge-
sellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Tobias Spitzhorn,
Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20,
01067 Dresden

Anzeigenannahme:

☎ 03521 / 41045531

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck
GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dres-
den

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung:

Medienvertrieb Meißen GmbH
☎ 03521 / 409330

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Wolfgang und Renate
Berger aus der Gemeinde Nünchritz
am 29. November
Ehepaar Hildegard und Gerhard
Ziemer aus der Stadt Riesa am 20.
Dezember
Ehepaar Irmgard und Werner Wunde
aus der Gemeinde Weinböhla am
20. Dezember
Ehepaar Ursel und Heinz Holtz aus
der Stadt Riesa am 24. Dezember
Ehepaar Margarete und Franz
Morstein aus der Stadt Riesa am
26. Dezember
Ehepaar Ruth und Dieter Spalteholz
aus der Stadt Riesa am 31. Dezember

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Rosemarie und Siegmund
Wagner aus der Gemeinde Zeithain
am 3. November
Ehepaar Charlotte und Hans Krüger
aus der Gemeinde Zeithain am 8. De-
zember
Ehepaar Irma und Christian
Naumann aus der Gemeinde Zeit-
hain am 15. Dezember
Ehepaar Margarete und Gerhard
Hochmuth aus der Gemeinde Zeit-
hain am 24. Dezember
Ehepaar Helga und Peter Fischer aus
der Stadt Lommatzsch am 29. De-
zember

zum 101. Geburtstag

Frau Alma Schwandtke aus der Ge-
meinde Glaubitz am 11. Dezember

zum 100. Geburtstag

Frau Helene Hampel aus der Stadt
Strehla am 2. Dezember
Frau Erna Hannewald aus der Ge-
meinde Weinböhla am 13. Dezember
Frau Erna Altergott aus der Stadt
Gröditz am 29. Dezember

zum 95. Geburtstag

Herrn Siegfried Bohn aus der Ge-
meinde Zeithain am 5. Dezember
Herrn Siegfried Claus aus der Stadt
Meißen am 8. Dezember
Frau Marianne Prater aus der Stadt
Radebeul am 19. Dezember
Frau Dr. Waltraud Koenig-Kube aus
der Stadt Meißen am 27. Dezember

zum 90. Geburtstag

Frau Luzie Piechotta aus der Stadt
Meißen am 2. November
Frau Elfriede Grafe aus der Stadt
Meißen am 2. November
Frau Magdalena Schneider aus der
Gemeinde Zeithain am 2. November
Frau Annelies Halke aus der Stadt
Meißen am 9. November
Frau Gerda Thomas aus der Gemein-
de Nünchritz am 10. November

Frau Christa Funke aus der Stadt
Meißen am 12. November
Herrn Rudolf Schultze aus der Ge-
meinde Hirschstein am 18. Novem-
ber
Frau Gertrud Hofmann aus der Stadt
Meißen am 21. November
Frau Elsbeth Zieger aus der Gemein-
de Zeithain am 24. November
Herrn Hans Goldammer aus der
Stadt Meißen am 27. November
Herrn Hans-Joachim Kaul aus der
Stadt Riesa am 1. Dezember
Herrn Herbert Voigt aus der Stadt
Strehla am 1. Dezember
Frau Helene Klimm aus der Stadt
Meißen am 4. Dezember
Frau Anna Schaschek aus der Stadt
Radebeul am 4. Dezember
Frau Irene Schöche aus der Stadt
Strehla am 5. Dezember
Frau Hiltrud Kretschmar aus der
Stadt Meißen am 6. Dezember
Frau Hildegard Pissors aus der Ge-
meinde Weinböhla am 7. Dezember
Frau Hildegard Krolczek aus der
Stadt Radebeul am 7. Dezember
Herrn Walter Jentsch aus der Stadt
Riesa am 8. Dezember
Frau Irmgard Tillberg aus der Stadt
Meißen am 9. Dezember
Frau Helene Pavel aus der Stadt Mei-
ßen am 10. Dezember
Frau Lieselotte Kupfer aus der Ge-
meinde Weinböhla am 11. Dezember
Frau Hanny Bär aus der Stadt Rade-
beul am 11. Dezember
Herrn Gerhard Hunger aus der Stadt
Radebeul am 12. Dezember
Frau Marianne Pötzsch aus der Stadt
Strehla am 12. Dezember
Frau Gerda Niziak aus der Stadt Lom-
matzsch am 13. Dezember
Herrn Rudolf Juntke aus der Stadt
Strehla am 14. Dezember
Frau Margit Weber aus der Stadt
Meißen am 15. Dezember
Frau Eva-Maria Lauterbach aus der
Stadt Meißen am 15. Dezember
Frau Irmgard Leutloff aus der Stadt
Riesa am 16. Dezember

Frau Mariechen Pulz aus der Stadt
Riesa am 17. Dezember
Herrn Oskar Seidel aus der Gemein-
de Hirschstein am 17. Dezember
Frau Herta Hennig aus der Stadt Mei-
ßen am 17. Dezember
Herrn Gotthard Källner aus der Stadt
Meißen am 19. Dezember
Herrn Berthold Hettwer aus der Stadt
Riesa am 20. Dezember
Frau Dora Fliegner aus der Stadt
Meißen am 20. Dezember
Herrn Willy Moritz aus der Stadt Ra-
debeul am 21. Dezember
Frau Marga Grötzsch aus der Stadt
Riesa am 22. Dezember
Frau Ingeburg Leschig aus der Ge-
meinde Weinböhla am 22. Dezember
Frau Margarete Schramm aus der
Stadt Radebeul am 23. Dezember
Frau Elsbeth Hoffmann aus der Stadt
Radebeul am 24. Dezember
Frau Erna Kulas aus der Stadt Rade-
beul am 24. Dezember
Frau Erna Nitzsche aus der Stadt Rie-
sa am 25. Dezember
Frau Christel Just aus der Stadt Riesa
am 26. Dezember
Frau Hilda Schmolke aus der Stadt
Riesa am 26. Dezember
Frau Emmy Thiele aus der Gemeinde
Weinböhla am 28. Dezember
Frau Herta Dreßler aus der Stadt
Meißen am 28. Dezember
Frau Margarete Andrich aus der
Stadt Strehla am 28. Dezember
Frau Gertraude Donner aus der Ge-
meinde Zeithain am 30. Dezember
Frau Lieselotte Hengst aus der Ge-
meinde Weinböhla am 30. Dezember
Frau Ursula Rademacher aus der
Stadt Meißen am 30. Dezember
Frau Gertrud Bergemann aus der
Stadt Meißen am 30. Dezember
Herrn Herbert Hartmann aus der
Stadt Radebeul am 30. Dezember

**und wünscht den Jubilaren auch nach-
träglich alles Gute, Gesundheit und
Wohlergehen.**

edition Sächsische Zeitung

9.90 EUR

Wanderkalender 2013
Zwischen Wilsch und Geisingberg

Wanderkalender 2013
Zwischen Wilsch und Geisingberg

Erschienen bei RuV Elbland

JETZT BESTELLEN!

In allen SZ-Treffpunkten,
beim Döbelner Anzeiger
und im Buchhandel

Unser Kundenservice-Telefon
0 1802-304148**

** (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der
dt. Telekom, Mobilfunk abweichend)

→ www.editionSZ.de

Qualität aus eigener Schlachtung

Wild- & Landfleischerei

01665 Diera bei Meißen
Tel. (0 35 21) 73 38 54
www.fleischerei-henker.de

Fleischermeister HENRY HENKER

Deutsches Wild von Sachsens Jägern –
selbst ausgesuchte Qualität von Fleischermeister & Jäger

Hirsch, Reh, Wildschwein, Wildhasen
05.-12.12. frische Wildhasen von der Jagd aus Bayern

Wildwurst in verschiedenen Variationen ♦ Wildsalami ♦ Wildhasen-
pastete ♦ Wildschweinfrostfleisch ♦ Jägerwurst ♦ Wildschinken ♦
Wildschweinleberwurst ♦ Wildschweinblutwurst ♦ Wildschweinschmalz-
fleisch ♦ Wildknacker ♦ Rehstangen ♦ Wildwieners bis hin zum Wildgewürz

Unser Spezialangebot zum Fest! Sie können alle Wildbraten
fertig gebraten in Rotweinsahnesoße bekommen.
Bestellen Sie einfach nach Personenzahl

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

MEIN NEUES ICH: DIE MEGAFIT

FITNESS LÖSUNGEN

EINFACH – EFFEKTIV – STILVOLL

Der leichte Einstieg mit dauerhafter
Spaßgarantie: TRX® und KINESIS®.
Außerdem neu unsere Kurse Zumba
Gold-Toning, Speed-Ball & Balance.

MEGA & FIT
FITNESSSTUDIO

Jetzt Starttermin vereinbaren und
4 Wochen unverbindlich testen:
www.mega-fit-megaguenstig.de

Dresden: 0351-410 96 82
Freital: 0351-641 59 99
Radebeul: 0351-837 12 13

JANUAR				
Di	01.01.	17:00	Die Fledermaus	Radebeul/GS
Mi	02.01.	20:00	Theatersport	Radebeul/Sb
Do	03.01.	19:00	junges.studio: HALTESTELLE!	Radebeul/Sb
Fr	04.01.	19:30	Der Barbier von Sevilla	Radebeul/GS
		20:00	Loriot – Dessert und mehr	Radebeul/Sb
Sa	05.01.	15:00	Das tapfere Schneiderlein	Radebeul/GS
		20:00	Der Messias	Radebeul/Sb
So	06.01.	15:00	Der Barbier von Sevilla	Radebeul/GS
		20:00	Der Messias	Radebeul/Sb
Di	08.01.	10:00	Die Geschichte vom Onkelchen	Radebeul/Sb
Do	10.01.	19:00	Anne Frank – Ein Projekt	Radebeul/Sb
Fr	11.01.	19:30	Das Liebesverbot	Radebeul/GS
Sa	12.01.	19:30	Der Barbier von Sevilla	Radebeul/GS
		20:00	Theatersport	Radebeul/Sb
So	13.01.	19:30	Clavigo	Radebeul/Sb
Di	15.01.	19:00	Straße	Radebeul/Sb
Mi	16.01.	19:00	Anne Frank – Ein Projekt	Radebeul/Sb
Do	17.01.	10:00	Die Geschichte vom Onkelchen	Radebeul/Sb
Fr	18.01.	20:00	Der Diener zweier Herren	Radebeul/GS
Sa	19.01.	19:30	Winter-Lounge: Jazz und Blues mit Michael Fuchs und Quartett	Radebeul/F
So	20.01.	19:00	Das Liebesverbot	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
Mi	23.01.	19:00	Am Ufer der Zeit GV	Radebeul/Sb
Do	24.01.	10:00	Eisberg nach Sizilien	Radebeul/Sb
Fr	25.01.	09:30 +11:00	Schulkonzert „Piraten!“	Radebeul/GS
		19:30	Die Drei von der Tankstelle	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
Sa	26.01.	19:30	Der Diener zweier Herren	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
So	27.01.	11:00	Matinee Der nackte Wahnsinn	Radebeul/F
		15:00	Eisberg nach Sizilien	Radebeul/Sb
		18:00	Der Diener zweier Herren	Schloss Großenhain
		18:00	Winter-Lounge: „Der Triangelspieler und die Liebe“ – Chansonabend mit Susanne Engelhardt (Sopran) und Jan Michael Horstmann (Klavier)	Radebeul/F
FEBRUAR				
Fr	01.02.	19:00	PREMIERE Pyramus and Thisbe	Schloss Hubertusburg, Wernsdorf
Sa	02.02.	19:00	PREMIERE Der nackte Wahnsinn	Radebeul/GS
		19:00	Pyramus and Thisbe	Schloss Hubertusburg, Wernsdorf
So	03.02.	19:00	Der nackte Wahnsinn	Radebeul/GS
Fr	08.02.	19:30	Winter-Lounge: Improvisations-Abend mit dem Jazzpianisten Andreas „Scotty“ Böttcher	Radebeul/F
So	10.02.	18:00	Winter-Lounge: „Bowed ‘n’ Plucked“ Jazz Abend mit Hans-Peter Preu (Klavier), Ulrike Dude (Violine) und Tino Scholz (Bass)	Radebeul/F
Fr	15.02.	19:30	Winter-Lounge: Swing, Latin, Jazz, Flamenco – Weltmusik mit dem Dresdner Trio „Aguas“	Radebeul/F
Sa	16.02.	19:30	Winter-Lounge: „The Winter EP – Shakespeare’s Sonnets“, Rockversionen mit Hallam London, Alex Fuchs und Micha Wunsch	Radebeul/F
So	17.02.	15:00	Dornröschen	Radebeul/GS
		18:00	Winter-Lounge: „Unter dem Milchwald“ von Dylan Thomas mit Tom Quaas und Anna Böhm	Radebeul/F
Do	21.02.	19:30	Der nackte Wahnsinn	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
Fr	22.02.	20:00	Dornröschen	Radebeul/GS

Sa	23.02.	19:00	Philharmonisches Konzert „Nordwind“ Felix Mendelssohn Bartholdy: Hebriden-Ouvertüre Edward Elgar: Konzert für Cello und Orchester in e-moll op.85 Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op.82 Solist: Isang Enders – Cello Elbland Philharmonie Sachsen Dirigent: GMD Christian Voß	Radebeul/GS
		20:00	Theatersport	Radebeul/Sb
So	24.02.	11:00	Matinee Im Abseits	Radebeul/F
		18:00	Clavigo	Schloss Großenhain
		19:00	Der Diener zweier Herren	Radebeul/GS
Mo	25.02.	16:00 +19:00	Macbeth – Gastspiel in englischer Sprache	Radebeul/GS
Do	28.02.	19:30	Comedian Harmonists	Radebeul/GS
MÄRZ				
Fr	01.03.	20:00	Loriot – Dessert und mehr	Radebeul/Sb
Sa	02.03.	19:00	PREMIERE Im Abseits	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
So	03.03.	19:00	Im Abseits	Radebeul/GS
		19:30	Im weißen Rössl	Schloss Wackerbarth
Di	05.03.	19:00	Anne Frank – Ein Projekt	Radebeul/Sb
Do	07.03.	19:00	junges.studio: HALTESTELLE!	Radebeul/Sb
Fr	08.03.	10:00	Eisberg nach Sizilien	Radebeul/Sb
		19:30	Die lustigen Weiber von Windsor	Radebeul/GS
		20:00	Die Drei von der Tankstelle	Zentralgasthof Weinböhla
Sa	09.03.	19:30	Die Drei von der Tankstelle	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
So	10.03.	11:00	Matinee L’ Orfeo	Radebeul/F
		15:00	Im Abseits	Radebeul/GS
		20:00	Theatersport	Radebeul/Sb
Mi	13.03.	19:00	Anne Frank – Ein Projekt	Radebeul/Sb
Fr	15.03.	20:00	Im Abseits	Radebeul/GS
Sa	16.03.	19:00	PREMIERE L’ Orfeo	Radebeul/GS
So	17.03.	18:00	Dornröschen	Schloss Großenhain
		20:00	Clavigo	Radebeul/Sb
Do	21.03.	19:30	Der nackte Wahnsinn	Radebeul/GS
Fr	22.03.	19:30	Comedian Harmonists GV	Radebeul/GS
Sa	23.03.	19:30	Im Abseits	Radebeul/GS
		20:00	Am Ufer der Zeit	Radebeul/Sb
So	24.03.	19:00	L’ Orfeo	Radebeul/GS
Mo	25.03.	18:00	Faust I	Radebeul/GS
Di	26.03.	10:00	Die Geschichte vom Onkelchen	Radebeul/Sb
Mi	27.03.	18:00	Faust I	Theater Meissen
Do	28.03.	20:00	Theatersport	Radebeul/Sb
Fr	29.03.	19:30	L’ Orfeo	Radebeul/GS
Sa	30.03.	19:00	PREMIERE Carmina Burana [Ballett]	Radebeul/GS
		19:30	L’ Orfeo	Theater Meissen
So	31.03.	19:00	Carmina Burana [Ballett]	Radebeul/GS
		20:00	Loriot – Dessert und mehr	Radebeul/Sb

Änderungen vorbehalten! Bitte erkundigen Sie sich bei unserem Besucherdienst bzw. unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

Zu unseren Musiktheatervorstellungen

elbland
philharmonie sachsen

Radebeul/GS ... Stammhaus Radebeul, Großer Saal
Radebeul/Sb ... Stammhaus Radebeul, Studiobühne / junges.studio
Radebeul/F ... Stammhaus Radebeul, Foyer
Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/89 54-214 · www.landesbuehnen-sachsen.de

Sportschießen - eine Sportart, die um Anerkennung kämpft

Schützengilde grün-weiß Deutschenbora e.V. berichtet

Schon oft wurden Anstrengungen unternommen, die Sportart Sportschießen ins richtige Licht zu setzen.

Leider wird das sportliche und gesellschaftliche Engagement der Schützenvereine in der Öffentlichkeit nicht immer ausreichend wahrgenommen. Die gesellschaftlichen Bedingungen für die Nachwuchsarbeit sind nicht immer zum Besten gestellt. Nun wurde auch noch die Förderung als GTA-Angebote in den Schulen gestrichen.

Unsere Sportart hat gerade in den letzten Jahren durch ungeheuerliche Taten im Umgang mit Waffen einen gehörigen Imageverlust erlitten. Die Schützengilde grün-weiß Deutschenbora will aber in die Öffentlichkeit gehen, aufklären und über Probleme dieser Sportart diskutieren. Die gute und umfangreiche Betreuung von Jugendlichen liegt dem Verein seit 50 Jahren am Herzen. Ob Schul-Arbeitsgemeinschaften oder die Ausrichtung der Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele, der Verein zeichnet sich durch ein hohes ehrenamtliches Engagement aus und schafft viele schöne Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen im Verein.

So organisiert der Verein viele Veranstaltungen mit den Eltern.



Sportschützen im Wettkampf.

Das Lichtschieß-Event um den Familienpokal des Vereines in diesem Jahr war ein voller Erfolg und soll auch im kommenden Jahr wiederholt werden.

Besonders stolz ist der Verein auf die Anerkennung ihres Projektes „Erziehungspartnerschaft durch zielgerichtete Jugendarbeit im Verein“, welches mithilfe

soll, die Situation im Jugendbereich positiv zu beeinflussen. Anerkannt und geschätzt wurde das Engagement nicht nur von Eltern und Schülern, sondern auch von der Jury im Wettbewerb „Sterne des Sportes“, eine Auszeichnung des DOSB und der „Volksbanken Raiffeisenbanken“. Die Schützengilde grün-weiß



Ehrung für Deutschenbora, im Wettbewerb: „Sterne des Sportes“.

Fotos: Privat

Deutschenbora wurde für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem Stern in Bronze geehrt.

Die Schützen aus Deutschenbora tragen ihre Wettkämpfe in der 2. Bundesliga aus, nehmen an Pokalwettkämpfen, Landesmeisterschaften und Volkssportturnieren teil. Der Verein ist sehr stolz auf die Erfolge der jungen Schützen

und wünscht sich, dass die Bevölkerung wieder aufgeschlossener wird und auch den erzieherischen Wert erkennt, wenn junge Menschen gut betreut in einem Verein dem Sportschießen nachgehen.

Im Landkreis Meißen gibt es 14 Schützenvereine mit 735 erwachsenen Mitgliedern und 90 Jugendlichen bis 18 Jahre.

Der Kreissportbund Meißen e.V. wünscht allen aktiven Sportlern, Vereinsfunktionären, Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichtern sowie allen Freunden und Partnern des organisierten Sportes eine besinnliche Adventszeit und angenehme Feiertage!



Kontakt:

Kreissportbund Meißen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meißen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de



Offizielle Poststelle des Weihnachtsmannes

PAKETERIA-POST®
Einfacher • Schneller • Günstiger

Brief ab 0,50 € (Brutto)

Paket
ab 3,90 € (Brutto)

Große Wunschzettel-Aktion:
Bei Abgabe bis 12.12.2012 in unseren Geschäftsstellen antwortet der Weihnachtsmann persönlich.

www.paketeria-post.de

Betreuungszentrum Meißen: Hahnenmannsplatz 21 · 01662 Meißen · Tel. 035 21/46 75 00 · Fax 035 21/45 25 34
Betreuungszentrum Großenhain: Meißner Str. 82a · 01558 Großenhain · Tel. 035 22/32 40 · Fax 035 22/3 24 19
Betreuungszentrum Radebeul: Meißner Str. 249 · 01445 Radebeul · Tel. 03 51/79 55 30 · Fax 03 51/7 95 53 11
E-Mail: info@vr-meissen.de · Internet: www.vr-meissen.de

Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!
Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

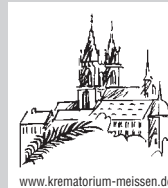
Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1
01561 Thienendorf OT Sacka
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

Tel.: 035240 - 76495
Fax: 035240 - 76491
www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01



... die Bestattungsgemeinschaft



Unter dem Dach der ELBLANDKLINIKEN

Von der Diagnostik bis zur Reha

Die Lebenserwartung der Ostdeutschen ist seit 1990 stetig gestiegen. Wesentliche Ursache ist der hohe Standard der medizinischen Versorgung. Für diese Entwicklung wurden in den letzten 20 Jahren im Freistaat Sachsen Millionen in Krankenhäuser, Praxen, Kureinrichtungen investiert. Der Landkreis Meißen hat hier eine Spitzenposition, wobei die ELBLANDKLINIKEN den größten Investitionsschub bis in die Gegenwart erfahren. Mit dem Neubau der Reha-Klinik in Großenhain und dem geplanten Schwerpunktkrankenhaus in Riesa werden nochmals weit über 100 Millionen Euro investiert. Doch Geld ist nur das Mittel zum Zweck. Markus Funk, Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN, stellte zum Partnerschaftstreffen im September das Konzept von einem zukunftsfähigen Klinikunternehmen vor. Mit 2 300 Angestellten sind die Krankenhäuser der größte Arbeitgeber in der Region. „Die besondere Herausforderung dieser eigentlich sehr schönen Tatsache ist“, so Markus Funk vor den Kommunalpolitikern aus dem baden-württembergischen Rems-



Moderne Operationsverfahren und innovative Technik gehören in den Elblandkliniken zum Standard.

Foto: Schröter

Murr-Kreis und dem polnischen Ostrzeszow, „die Mitarbeiter auf den Weg in die Zukunft mitzunehmen, d.h. überzeugen, motivieren, fördern und fordern.“

Nur moderne Medizin hat die sichere Zukunft

Der Partnerlandkreis Rems-Murr stand vor einer sehr ähnlichen

Entscheidung, doch er setzt auf einen großen Klinikkomplex in Winnenden - Kosten über 270 Millionen Euro - und die Schließung von zwei der drei kleinen Krankenhäuser. „Mutig und richtig“, nennt Rems-Murr-Landrat Johannes Fuchs die Meißner Entwicklung. Mutig, weil große Veränderungen nicht sofort Akzeptanz finden, richtig, weil Patienten

medizinische Spitzenleistungen erwarten und danach entscheiden, in welche Klinik sie gehen. Die Bilanz der ELBLANDKLINIKEN im Jahr 2011 bestätigt das Konzept. „Wir haben 3,8 Millionen Euro Gewinn erwirtschaftet und das bei laufenden Investitionen etwa in Medizintechnik auch in Meißen und Radebeul“, erklärt Markus Funk. Als kommunaler Klinikbetrieb werden die ELBLANDKLINIKEN dieses Geld 1:1 wieder in das Unternehmen stecken. „Das ist der große Vorteil kommunaler Trägerschaften“, betont Meißen Landrat Arndt Steinbach. So wird u.a. eine zentrale Sterilisation in Moritzburg gebaut, Riesa um eine Strahlentherapie erweitert, eine innovative Lösung für einen Hubschrauberlandeplatz ebenfalls im Schwerpunktkrankenhaus Riesa realisiert.

Therapiekonzept unter einem Dach

Die neue Reha-Klinik in Großenhain soll das Angebot von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachbehandlung vor allem für ältere Patienten komplettieren. Noch

wird gebaut, nur das Facharztzentrum ist bereits fertig.

Die Geschäftsführerin Ursula Russow-Böhm erklärte den Gästen die partiell privat geleitete Einrichtung mit Mehrheitsbeteiligung der ELBLANDKLINIKEN. Die ELBLAND Reha- und Präventions-GmbH bietet Akutplätze in der neurologischen ITS sowie der neurologischen Frührehabilitation etwa nach Schlaganfällen und einen Reha-Bereich für orthopädische-unfallchirurgische sowie neurologische Rehabilitation. Über 30 Millionen Euro wird das neue Haus auf der Weinbrunnstraße kosten. Voraussichtlich Anfang 2013 soll es feierlich übergeben werden. Gegenwärtig werden die neuen Klinikangebote in Sachsen und Brandenburg beworben. „Wir haben viel Erfahrung“, betonte Ursula Russow-Böhm, „bei der Behandlung von Patienten ab dem 60. Lebensjahr. Mit diesem Wissen und Können wollen wir in Großenhain Menschen helfen, möglichst wieder selbstständig leben zu können.“ Damit schließt sich der Kreis moderner medizinischer Versorgung unter einem Dach. www.elblandkliniken.de

Lassen Sie sich nicht von den Rabatten & Geschenken täuschen!
Erst vergleichen – dann kaufen! Der Endpreis zählt!

Ihr zuverlässiger Partner beim Küchenkauf seit 1991

Küche Aktiv®

Auswahl. Planung. Markenküche.

Kötitzer Straße 2 /
Ecke Dresdner Straße
01640 Coswig bei Dresden
Tel. 0 35 23/77 40 80 · Fax 77 40 88

Riesaer Straße 8
(direkt an der B6)
01594 Seerhausen bei Riesa
Tel. 03 52 68/865-0 · Fax 865-10

www.kueche-aktiv-seerhausen.de

...über **70x** in Deutschland

- ✓ **Professionelle Beratung**
- ✓ **Aufmaß bei Ihnen zu Hause**
- ✓ **CAD-Computer-Animation**
- ✓ **Lieferung zum Wunschtermin**
- ✓ **Fachgerechte Montage**
- ✓ **Best-Preis-Garantie**
- ✓ **Sonderfinanzierung**
- ✓ **Geräte-Austausch vom Fachmann**